



WIEDLISBACHER

NR. 3 | NOVEMBER 2025

# Kurier



S 25

HERBSTBUMMEL



S 19

WINTERDIENST



S 5|6

SPORT- UND KULTURPREISE



Titelseite: Nacht der Sterne

Bild: Daniel Bolliger



# Editorial

## LIEBE WIEDLISBACHERINNEN, LIEBE WIEDLISBACHER

Mit dem Einzug des Herbstes nähern wir uns schon wieder dem Jahresende. Der Wald am Jurasüdfuss verfärbt sich in eine bunte Farbenpracht, fast zu vergleichen mit den goldenen Lärchenwäldern im Bündnerland. Die Tage werden kürzer, der Wind rauer und kühler. Später, wenn die Blätter fallen und beim Spazieren die Wege von raschelndem Laub bedeckt sind, spürt man, dass der Herbst endgültig angekommen ist.

Nun kommt auch die Zeit, in der man das Jahr Revue passieren lässt. Zu Beginn des Jahres fanden der Neujahrsapéro und die Fasnachtseröffnung statt und während des ganzen Jahres hatten wir unzählige schöne Anlässe in unserem historischen Städtli oder in der Froburg. Die Fasnacht, die Märkte, der Frühlingslauf, der Jodlerabend, das Töfftreffen, die Bundesfeier, das Armeespiel, das Oldtimertreffen, der Schnäuscht Wiedlisbacher, das Openairkino, die Nacht der Sterne oder die Kuhparade mit dem Traktorencorso sind nur einige davon. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Personen, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Anlässe ihren Beitrag leisten, aber auch bei den Personen, die vielleicht während dieser Zeit nicht wie gewohnt parkieren können oder Lärm aushalten müssen.



**HANSPETER SCHMITZ**

Aussergewöhnlich in diesem Jahr sind sicher auch die vier Gemeindeversammlungen, wovon die letzte am 01. Dezember 2025 noch bevorsteht. Die Gemeinderatswahlen sind mittlerweile auch bereits hinter uns und die vielen heissen Diskussionen haben sich wieder beruhigt. Es freut mich, dass sich so viele für diese Wahl zur Verfügung gestellt haben und ich danke allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Interesse. Über die Stimmbeteiligung von knapp 30% hingegen, bin ich etwas enttäuscht. Hat man uns auch schon vorgeworfen, dass wir nur die für uns passenden Personen für den Gemeinderat suchen würden. Doch dieses Jahr war die Ausgangslage höchstinteressant und es haben sich so viele Wiedlisbacherinnen und Wiedlisbacher zur Wahl ge-

stellt, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die hohe Zahl an Kandidierenden sowie die etwas überhitzte Ausgangslage hätte doch eine hohe Stimmbeteiligung zur Folge haben müssen. Leider ist dies nicht eingetroffen und ich frage mich warum?

**Den bisherigen und den neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gratuliere ich herzlich zur Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.**

**Esther Mühlemann und Emil Berger danke ich bereits auf diesem Weg für ihren geleisteten Einsatz für die Gemeinde in den vergangenen Jahren.**

Mit dem nahenden Winter und der bevorstehenden Adventszeit beginnt eine ruhigere Phase des Jahres. Im Namen des Gemeinderats wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern schon jetzt besinnliche Tage, Zeit für Erholung und viele schöne Begegnungen. Denjenigen, für die das Jahr 2025 nicht ganz nach Wunsch verlaufen ist – sei es gesundheitlich, familiär oder beruflich –, wünsche ich besonders viel Mut und Zuversicht für die kommende Zeit.

HANSPETER SCHMITZ, GEMEINDEPRÄSIDENT



# INFORMATIONSANLASS FÜR ANGEHENDE PENSIONIERTE



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN  
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

## SIND SIE BEREIT FÜR IHRE PENSIO- NIERUNG?

Der Zeitpunkt Ihrer Pensionierung steht kurz bevor oder Sie haben bereits einen klaren Zeithorizont für Ihren beruflichen Ausstieg? Dann ist es wichtig, sich rechtzeitig und gezielt auf den Übergang in den Ruhestand und die nachberufliche Zukunft vorzubereiten. Die Ausgleichskasse des Kantons Bern informiert Sie während einem halben Tag über zentrale Aspekte Ihrer Pensionierung.

## THEMENÜBERSICHT

### Vorbereitung auf den Ruhestand

Was müssen Sie tun, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Renten zum richtigen Zeitpunkt erhalten?

- Vorausberechnung der Renten, Auswirkungen von Vorbezug oder Aufschub

### Pensionierung und Frühpensionierung

Welche Schritte sind wichtig?

- Anmeldefristen, Berechnungen, AHV-Erziehungsgutschriften, Rente oder Kapitalbezug aus der 2. Säule, steuerliche Aspekte

### Möglichkeiten nach der Pensionierung

Was tun, wenn die finanziellen Mittel knapp werden?

- Ergänzungsleistungen



## PROGRAMM

- 08:30 Uhr Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
- 09:00 Uhr AHV und Ergänzungsleistungen
- 10:30 Uhr Pause
- 10:50 Uhr BVG und 3. Säule
- 11:30 Uhr Fragerunde

## ANMELDUNG

- Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: infoanlass@akbern.ch
- Bitte geben Sie Ihren Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum, Adresse und die AHV-Nummer bekannt.
- Anmeldeschluss ist Montag, 01. Dezember 2025.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 79.00 und muss bis 05. Dezember 2025 beglichen werden.

Der Einzahlungsschein wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zugestellt.

Wann?  
Wo?

Mittwoch, 10.12.2025  
Hotel Kreuz Bern AG  
Kongresszentrum

Zeughausgasse 41, 3011 Bern  
Das Kongresszentrum befindet sich im Hotel Kreuz in der Nähe des Waisenhausplatzes.

### Weitere Auskünfte

Service Center, Abteilung Beiträge und Zulagen, Telefon 031 379 79 54 oder per E-Mail an infoanlass@akbern.ch



# SPORT- UND KULTURPREISE 2025

Eine Weltmeisterin, treffsichere Schützen und langjährige Vereinsmitglieder wurden am 01. August 2025 in der Froborg mit den Wiedlisbacher Sport- und Kulturpreisen ausgezeichnet.



v.l.n.r. stehend Kurt Weber, Lorenzo Gisep, Stefan Mani, Rudolf Kopp, Rico Gisep  
kniend Michaela Huwiler und Rudi Eichelberger (Es fehlt von der Gruppe Hans Roth Alain Dennler)

## SPORTPREISE

Als erstes erhielt **Michaela Huwiler** einen Sportpreis. Im Mai dieses Jahres wurde sie mit der Nationalmannschaft Weltmeisterin im Kleinfeld-Unihockey. Michaela spielt seit 2007 Unihockey beim TV Rüttenen, welcher zurzeit in der höchsten Liga der Schweiz ist. Zuerst war Michaela Spielerin und nach einigen Bänderrissen wechselte sie 2013 ins Tor. In der Nati sind acht Spielerinnen und zwei Goalis. Für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft haben sich 76 Spielerinnen und 26 Goalis beworben. Die Weltmeisterschaft im Kleinfeld-Unihockey wurde 2024 zum ersten Mal in Finnland ausgetragen. Im Jahr 2025 wurden die Spiele in der Schweiz in Winterthur durchgeführt. 2026 werden sie in Spanien stattfinden. Im Final der diesjährigen Weltmeisterschaft haben die Schweizerinnen nach einem Penalty-Schiessen gegen die amtierenden Weltmeisterinnen aus Finnland gewonnen.

Weiter wurde **Kurt Weber** für seine Treffsicherheit geehrt. Seit 1988 ist er Mitglied der Schützengesellschaft Wiedlisbach und hat in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeübt. 2012 und 2022 gewann er das Schweizerische Veteranen-Jahresschiessen, an dem ca. 2000 Schützen teilnahmen. Er hat 52 Kränze am Feldschiessen und mehrere Feller-Preise gewonnen. Bei den Oberaargauer Schützen-

veteranen ab 60 Jahren, hat er mehrere Male das Jahresschiessen für sich entschieden; wie auch die Jahresmeisterschaft in den letzten vier Jahren in Serie. Am Eidgenössischen Schützenfest der Veteranen 2024 in Langenthal, an dem über 5100 Schützen teilnahmen, erzielte er das beste Resultat in der 100er-Wertung über alle Kategorien hinweg. Zum dritten Mal in Folge qualifizierte er sich für den Ständematch in der Kategorie E. Auch da erreichte er das höchste Resultat von allen und wurde mit der Berner Gruppe Zweiter. Beim Schweizer Veteranenfinal in Thun war er in den letzten drei Jahren in Folge auf dem Podest. 2022 und 2024 auf dem 1. Rang und 2023 auf Rang 3. Weiter wurde er unzählige Male Vereinsmeister bei der Schützengesellschaft Wiedlisbach.

Damit man bei der SG Wiedlisbach Vereinsmeister wird, braucht es einen sehr guten Schützen. Dies wurde einem bei der Ehrung der **Gruppe Hans Roth** bewusst. Die Gruppe Hans Roth besteht jeweils aus fünf Schützen. Auch hier braucht es wie bei anderen Sportarten Auswechsel- oder Ersatzschützen. Zum Stamm gehören seit ca. 15 Jahren **Alain Dennler, Lorenzo Gisep, Rico Gisep, Rudolf Kopp, Stefan Mani, Kurt Weber und neu Rudi Eichelberger**. Die Gruppe Hans Roth schießt in der Kategorie Ordonanz. Sie haben in den vergangenen Jahren folgende Meisterschaften und Cups gewonnen:

- **Amts-Cup: 11 Mal Sieger, davon 9 Mal in Serie von 2013 bis 2022**
- **Kantonalmeisterschaft: 3 Mal Kantonalmeister in den Jahren 2009, 2016 und 2018, 2 Mal reichte es für die Bronzemedaille (2017 und 2019)**
- **Schweizermeisterschaft: Vize-Schweizermeister 2015 und Rang 7 (2017)**

## KULTURPREISE

Seit 1962 ist **Janet Tschumi** Mitglied im TV Wiedlisbach. In den jungen Jahren war sie sehr erfolgreich in der Leichtathletik. Später leitete sie das MUKI-Turnen und MUKI-Schwimmen. Selbst die mehrfache Triathlon-Weltmeisterin Daniela Ryf ging zu Janet ins MUKI-Turnen. Heute ist Janet immer noch aktiv und besucht die Turnstunden in der Frauenriege. Für ihren Einsatz im TV Wiedlisbach wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Seit ein paar Jahren hilft sie im Kindergarten beim Turnen. Weiter beobachtet sie mit den Kindern in der Steinackergrube die Tiere im Weiher und erklärt, was dort für Tiere leben. Als Mitglied des Naturschutzvereins ist es ihr ein Anliegen, den Kindern die Natur näher zu bringen. Während der Coronazeit im Jahr 2020 hatte Janet die Idee, in der Weihnachtszeit einen Weihnachtsweg beim Vita-Parcours zu erstellen. Diesen Weg, welcher von der Frauenriege organisiert wird, gibt es immer noch. → **Fortsetzung**



v.l.n.r. Ruedi Steffen, Janet Tschumi, Fred Känzig

Mit **Fred Känzig** (genannt Kasi) wurde ein weiteres langjähriges Mitglied des Turnvereins geehrt. Kasi ist immer noch sehr aktiv im Gemeindeleben tätig. Seit seinem Stimmalter war er an fast jeder Gemeindeversammlung anwesend und hat sich immer für wichtige Angelegenheiten interessiert und eingesetzt. Acht Jahre war er Mitglied in der Steuerkommission und sechs Jahre Vertreter des Turnvereins in der Sportplatzkommission. 16 Jahre war er im Burgerrat und davon einige Zeit als Vizepräsident. Auch das Vereinsleben ist Kasi sehr wichtig. So war er Mitglied des Eishockey-Clubs Wiedlisbach, des Ornithologischen Vereins Wiedlisbach und seit 1990 des Naturschutzvereins. Die 75 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein (Jugendriege eingerechnet) ist eine Dauer, die man sich kaum vorstellen kann. Auch heute nimmt er immer noch aktiv an den Turnstunden der Männerriege teil. Auch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Turnverein sind durchaus erwähnenswert: sechs Jahre im Vorstand als Sekretär, sieben Jahre Trainer der Volleyballgruppe, sechs Jahre Riegenleiter der Männerriege. Mit 75 Jahren Turnverein hätte er eigentlich den Sportpreis verdient. Über alles gesehen hat sich das Komitee jedoch für den Kulturpreis entschieden.

**Ruedi Steffen** trat 1977 die Stelle als Sekundarlehrer an der Sekundarschule Wiedlisbach an, wo er 44 Jahre unterrichtete. Von 1996 bis 2010 war er Schulleiter. Acht Jahre war er in der Steuerkommission Wiedlisbach und neun Jahre Lebensmittelkontrolleur in den Gemeinden Wiedlisbach, Attiswil, Oberbipp, Rumisberg, Farnern und Wolfisberg. Bereits als aktiver Lehrer ist er dem Sekundarschulverein beigetreten. Ein Jahr nach seiner Pensionierung im Jahr 2012, wurde er in den Vorstand als Sekretär und Adressverwalter gewählt und seit 2018 ist er Präsident des Sekvereins. Von 1995 bis 2022 war er im Altstadtkomitee als Sekretär und Kassier tätig. Er ist Präsident des Dienstagsclubs, bei dem hauptsächlich Volleyball gespielt wird. Volleyball ist ihm sehr wichtig; aber auch der gesellige Teil nach dem Training darf nicht fehlen. Ein weiteres Hobby sind die Modell-Eisenbahnen. Auch in diesem Bereich engagiert er sich als Präsident an der Spitze des Modell-Eisenbahn-Vereins Nunningen SO.

[EMIL BERGER, KOMITEE SPORT- UND KULTURPREIS](#)

# Herzlich Willkommen



*Louisa*  
**LOUISA TRÖSCH**  
10.02.2025



*Tabea*  
**TABEA SCHMITZ**  
28.02.2025



*Mia Juna*  
**MIA JUNA EGGIMANN**  
26.03.2025



*Ariana*  
**ARIANA SHAQIRI**  
04.04.2025



*Lara Olivia*  
**LARA OLIVIA STERN**  
23.04.2025



*Melina*  
**MELINA KRENGER**  
21.05.2025



*Arta*  
**ARTA KELMENDI**  
18.08.2025



*Theo Jona*  
**THEO JONA GEISER**  
27.08.2025



*Elias*  
**ELIAS ALLENBACH**  
03.09.2025



**PHYSIOTHERAPIE  
Schrimpf**

**Neu mit Fitnessbereich!**

Praxis für Physiotherapie  
www.physio-schrimpf.ch  
Bielstrasse 5, 4537 Wiedlisbach  
Tel: 032 636 14 40 | schrimpf@physio-hin.ch



**"brings"**  
die -erische Abfallsammelstellenkette

**Alles Entsorgen von A – Z  
für Privat und Gewerbe**

**Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen**  
...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee      Öffnungszeiten:  
Byfangstrasse 3b      Mo – Fr 15.30 – 18.30 Uhr  
Neben Landi Herzogenbuchsee      Sa 09.00 – 17.00 Uhr  
[www.brings.ch](http://www.brings.ch)

Vorname: Patrick  
Name: Greub  
Geburtsdatum:  
03.01.1991  
Zivilstand/Kinder:  
verheiratet / 2 Kinder  
Beruf/Funktion:  
Bau- und Projektleiter  
Hochbau

# Wiedlisbacher Chöpf



**Wie lange leben Sie schon in Wiedlisbach?**  
seit 2016

**Was gefällt Ihnen an Wiedlisbach besonders?**

Wiedlisbach hat sehr viel zu bieten, weshalb wir uns auch für Wiedlisbach als unsere Wahlheimat entschieden haben. Die Nähe zur Natur und die dennoch gute Lage mit Anbindung an die Infrastrukturen, kombiniert Wiedlisbach einzigartig. Neben der guten Lage habe ich Freude, wenn ich durch das historische und gepflegte Städtli spaziere und auch immer mal wieder ein neues spannendes Detail aus vergangenen Zeiten erkennen kann. Die Offenheit und Freundlichkeit der Einwohner und unserer Nachbarn im Quartier sind hier ebenfalls sehr nennenswert. Das ist mitunter ein wichtiger Bestandteil des Heimatgefühls, welches ich immer wieder empfinde, wenn ich nach den Ferien oder auch nach einem Arbeitstag nach Hause komme.

**Worüber haben Sie sich das letzte Mal so richtig gefreut?**

Das waren die ersten Schritte unsere Tochter Viola. Es macht Freude und mich extrem stolz, die Entwicklung und die Fortschritte unserer Kinder Viola und Yves tagtäglich zu sehen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

**Was würden Sie in Wiedlisbach gerne ändern?**

Meine persönliche Einschätzung ist, dass der Gemeinderat und die Kommissionen immer wieder aktiv und mit neuen Ideen die Gemeinde bereichern. Ein allgemein aktuelles Thema, welches mich als Vater beschäftigt, ist unsere Schulanlage. Ich wünsche mir hier, einen speditiven und effizienten Vorgang, damit ein allgemein akzeptiertes Konzept innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens vorliegt und die Schüler ihre Container wieder verlassen können. Die Schulzeit ist ein wichtiger und prägender Bestandteil jedes Menschen. Ich wünsche mir unter anderem für die Kinder, dass sie diese prägende Zeit in angemessenen Räumlichkeiten verbringen können.

**Was ist Ihre liebste Freizeitbeschäftigung?**

Das sind gemeinsame Unternehmungen mit meiner jungen Familie. Seien es Ausflüge in die Natur, in den Zoo, oder anderswohin. Hauptsache zusammen und ich kann meinen Kindern unsere wundervolle Welt zeigen.

**Was bedeutet für Sie Glück?**

Wie oft verwendet man den Satz «Glück gehabt». Das ist Glück per «Zufall» und sicher in jenem Moment von grosser Bedeutung. Glücklich sein dagegen ist für mich eine Entscheidung, welche man trifft und sich jeden Tag wieder bewusst dazu entscheidet. Hier zu sein, in unserer herrlichen Schweiz, lässt mich stets demütig werden. Zu diesem Gut müssen wir Sorge tragen.

**Jeden Morgen, wenn mein Tag beginnt, ich gesund bin und meine Familie um mich habe, macht mich das glücklich.**

**Wie sieht Ihr Lieblingsmenü aus?**

Meine Antwort wäre so umfangreich wie die Vielfalt an Gerichten. Ich esse und geniesse gerne ein feines Menü und probiere auch immer wieder ortsspezifische Spezialitäten aus. Was mir immer besonders schmeckt, um etwas zu Bennen, ist eine feine Lasagne.



LMT HOUSE  
SHTËPIA e ENM  
LMT KUÇA  
LMT

## VON WIEDLISBACH IN DEN KOSOVO – ANDRINA GEHRIG IM EINSATZ

Andrina Gehrig aus Wiedlisbach leistet derzeit ihren ersten Auslandseinsatz mit der Schweizer Armee im Kosovo. Sie ist als Observer in einem «Liaison and Monitoring Team» (LMT) tätig und pflegt dabei den täglichen Kontakt mit der lokalen Bevölkerung. Bevor sie im Frühling 2026 die Fachdienst-Ausbildung als Presse- und Informationsoffizier (PIO) beginnen und anschliessend mit dem gelernten Wissen wieder zurück in den Kosovo kehren wird, hat sie jedoch noch weitere sechs Monate als Observer vor sich.



### IM INTERVIEW ERZÄHLT ANDRINA GEHRIG VON IHREN EINDRÜCKEN, BE- RICHTET ÜBER HER- AUSFORDERUNGEN UND VERRÄT, WAS SIE IM AUSLAND AM MEISTEN VERMISST.

**Du hast dich für einen Auslandseinsatz bei der Schweizer Armee entschieden. Was hat dich zu diesem Schritt bewegt?**

Gerade ich als Person aus einem privilegierten Land wollte mit einem Einsatz in der militärischen Friedensförderung meinen Beitrag zugunsten einer Bevölkerung leisten, die es schwieriger hat und an einem Ort lebt, wo Stabilität und Sicherheit nicht so selbstverständlich sind wie in der Schweiz. Dies ist jedoch einfacher gesagt als getan.

Ende der 90er Jahre herrschte nur rund 1000 Kilometer entfernt von der Schweiz ein Krieg. Noch heute, über 25 Jahre später, sind die Spannungen innerhalb der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, insbesondere zwischen den Kosovo-Serben und den Kosovo-Albanern, spürbar. Auch dank der Präsenz der KFOR-Truppen kann die Lage in Kosovo in den meisten Teilen des Landes grundsätzlich als ruhig und stabil betrachtet werden. In diesem Einsatz sehe ich für mich die Möglichkeit, in der heutigen Zeit etwas dafür zu tun, um den Frieden zu fördern.

**Wie war dein erster Eindruck, als du im Kosovo angekommen bist?**

Als ich mit dem Auto am Flughafen abgeholt wurde und wir in Richtung Süden in das «Field House», welches für die nächsten sechs Monate mein Zuhause sein würde, fuhren, fielen mir als erstes die Berge am Horizont auf. Auch vom Balkon unseres Hauses aus sehe ich jeden Tag die Berge, was mir ein Gefühl von Heimat verleiht. Löste ich jedoch der Blick von den Bergen und der Ferne, fiel mir sehr schnell auf, dass die Strassen, Wiesen und Felder nicht so sauber sind wie in der Schweiz.



Etwas, das mich aber sehr beeindruckte, oder besser gesagt immer noch beeindruckt, ist die unglaubliche Offenheit und Freundlichkeit der Menschen, die hier leben. Wir sind «Fremde» in diesem Land und trotzdem werden wir von den Meisten mit offenen Armen empfangen. Die Kinder rennen an den Strassenrand und winken uns zu, wenn wir in unseren Autos vorbeifahren. Sind wir zu Fuss unterwegs, lächeln uns die Menschen auf den Strassen zu, schütteln uns die Hände oder fragen nach einem gemeinsamen Foto. Mir ist klar, dass dies auch an der Uniform und dem damit verbundenen Einsatz für die Bevölkerung liegt. Trotzdem hätte ich mit so einer Offenheit gegenüber uns nicht gerechnet und dies zu erleben, ist sehr schön.

**Du bist Teil eines Liaison and Monitoring Teams (LMT). Kannst du unseren Leserinnen und Lesern erklären, was deine Hauptaufgaben als Observer sind und wie ein typischer Arbeitstag aussieht?**

Als LMT sind wir die Augen und Ohren der KFOR in der Bevölkerung. Die Beobachtungsteams sind in allen Regionen des Kosovos stationiert und für den Kontakt mit der jeweiligen Bevölkerung zuständig. Meine Hauptaufgabe als Observer besteht darin, Meetings mit Kontakten vorzubereiten, den Teamleader zu diesen zu begleiten und anschliessend einen Rapport für das Hauptquartier der KFOR zu verfassen, damit Veränderungen der Lage in Kosovo frühzeitig erkannt und gegebenenfalls Massnahmen

eingeleitet werden können. Zusammen mit meinen Kameraden lebe ich in einem Fieldhouse. Das Fieldhouse ist ein grosses Haus mit einem kleinen Garten, in welchem wir unsere Büros, Schlafzimmer, eine Küche sowie einen Aufenthaltsraum zum Verweilen haben.

Mein Arbeitstag startet mit einem Briefing am Morgen. Dort besprechen wir die für uns wichtigen News, die unsere Region und den Kosovo betreffen und besprechen die Aufträge, die wir von der KFOR bekommen. Anschliessend bilden wir Sub-Teams und treffen uns mit unseren Übersetzern. Sie begleiten uns bei den Gesprächen mit der Bevölkerung und übersetzen das Gesprochene auch kulturell, indem sie uns zusätzliche Informationen für unser Verständnis liefern. Zusammen mit ihnen bereiten wir uns auf das Meeting vor, besprechen den möglichen Ablauf und die Fragen, welche wir stellen möchten. Je nach Information, welche wir zu einem gewissen Thema brauchen, treffen wir uns anschliessend mit den passenden Kontakten wie beispielsweise Vertretende aus dem Gesundheits- oder Bildungswesen. Die Meetings sind meistens Gespräche über die allgemeine Situation in Kosovo, das Geschäft oder die Probleme, welche sie in ihrem Alltag beschäftigen.

→ **Fortsetzung**



Zurück im Fieldhouse gibt es im Sub-Team zusammen mit dem Interpreter ein Debriefing des Gesprächs, aus dem ich schliesslich einen Rapport verfasse.

**JE NACH AUFTRAG UND BEDÜRFNIS SIND WIR NACHMITTAGS UND ABENDS IN UNSE-RER REGION AUF EINER PATROUILLE UNTERWEGS, UM DAS GESCHEHEN ZU BEOBACHTEN UND UM PRÄSENZ ZU ZEIGEN.**

Da wir sehr viel Zeit im Team verbringen, ist in so einem Einsatz der Ausgleich wichtig und nicht zu vernachlässigen. Denn ein guter Teamgeist wirkt sich positiv auf die Arbeit aus. Seit rund fünf Monaten sind wir nun zu sechst in diesem Haus, leben und arbeiten zusammen und das Team wird immer mehr meine kleine Familie im Ausland. Ein gutes Team ist in dieser Situation das A und O und beeinflusst stark, wie gut das Team seinen Auftrag erfüllen kann.

**Welche Herausforderungen sind dir im Alltag bisher begegnet?**

Für mich persönlich ist eine der grössten Herausforderungen die andere Denkweise der Menschen hier, die stark kulturell geprägt ist und sich teilweise von meiner eigenen Einstellung bestimmter Themen gegenüber unterscheidet.

Zu Beginn meines Einsatzes hatte ich ein Gespräch über das Thema Gleichstellung mit zwei älteren Damen, welche seit ihrer Geburt hier leben. Sie bekommen den Wandel in Kosovo seit mehreren Jahrzehnten mit und freuen sich sehr über positive Verände-

rungen, jedoch sind sie der Meinung, dass es noch sehr lange dauern wird, bis die Gleichstellung erreicht ist.

**DAS KULTURELLE GEDANKENGUT SPIEGELT SICH AUCH IN DEN FAMILIENKONSTELLATIONEN WIDER. HIER LEBEN MEHRERE GENERATIONEN IM SELBEN HAUS UND SORGEN FÜR EINANDER.**

Es ist normal, dass man, egal was kommt, bei der Familie bleibt. An sich finde ich das ein schöner Gedanke. Leider ist dies aber

auch oft der Fall, nachdem es zu häuslicher Gewalt kam. Man bleibt bei der Familie und lebt damit. Für mich persönlich ein sehr schwieriger Gedanke.

Ansonsten gibt es im Arbeitsalltag für mich keine grösseren Herausforderungen. Wie bereits erwähnt, sind die Menschen uns gegenüber sehr offen und sind stolz mit uns zu reden und gesehen zu werden, was uns die Arbeit sehr erleichtert.

**Welche Begegnung mit der lokalen Bevölkerung hat dich bisher am meisten berührt?**

Da gibt es zum Glück einige. Eine sehr berührende Begegnung war das Meeting mit den zwei älteren Damen, welche ich bereits bei der vorherigen Antwort erwähnt habe. Sie leben nun mehr oder weniger ihr ganzes Leben im Kosovo. Im Meeting erzählten sie uns, wie sie den ganzen Krieg erlebten. Wie sie versuchten, ein neues Leben in Albanien aufzubauen, dies sich jedoch nie nach Zuhause anfühlte. Nach dem Krieg kamen sie wieder zurück und fanden ihr geliebtes Dorf zerstört vor. Sie starteten auch hier wieder von Anfang an und mussten sich ihre gesamte Lebensgrundlage neu aufbauen. Obwohl sie nichts hatten, war dies trotzdem ihr Zuhause und das sollte es auch wieder werden. Dieses Meeting hat mich sehr berührt, da man im Gespräch und bei den Erzählungen ihr Leid und auch die Hoffnung, die sie durchlebt hatten, spüren konnte.

**Was vermisst du im Ausland am meisten?**

Vieles und doch nichts. Man passt sich den Umständen an und weiss auch, dass man wieder zurück in die Schweiz kommen wird. Klar vermisste ich meine Eltern, meine Schwestern und auch meine Freunde, doch durch die heutige Zeit haben wir etliche Möglichkeiten, uns auszutauschen. Ich sende ihnen Fotos, wir telefonieren zusammen, schreiben Briefe und haben so die Möglichkeit, am Leben des anderen teilzunehmen. Hier im Einsatz läuft immer etwas und jeden Tag erlebe ich etwas Neues. Selten verspüre ich das Gefühl von Langeweile. Dadurch habe ich auch gar nicht die Zeit, etwas zu vermissen. Es gibt vielmehr Situationen, wie ein Fest oder ein Pfadilager in der Schweiz, wo ich gerne dabei wäre und traurig bin, nicht da zu sein. Doch alles, was ich hier er-

leben darf, ist genauso gut und einmalig. Schon oft hatte ich bei einem Gespräch gedacht: «Es ist so schön, bin ich gerade hier und darf genau das jetzt erleben». Manchmal vermisste ich auch etwas aus der heimischen Küche oder meine Lieblingssüssigkeiten. Doch in dieser Situation habe ich dank meines guten Verhältnisses in die Schweiz spätestens eine Woche später genau diese Sachen in einem Päckli aus der Heimat hier in Kosovo.

**DAS EINZIGE, DAS SCHWIERIG ZU SENDEN IST UND ICH WIRKLICH VERMISSE, IST EIN GUTER, SELBST GEMACHTER FLAMMKUCHEN. ABER DIESEN GENIESSE ICH DANN WIEDER, WENN ICH ZURÜCK IN DER SCHWEIZ BIN.**

**Im Frühling wirst du die Ausbildung als Presse- und Informationsoffizier (PIO) absolvieren. Worauf freust du dich dabei besonders?**

Diese Funktion ist einer der Gründe, weshalb ich mich für einen Einsatz entschieden habe und ich freue mich sehr auf die Ausbildung dafür. Seit ich die Rekrutenschule vor fünf Jahren absolviert habe, spielte ich wiederholt mit dem Gedanken, zum Militär zurückzukehren. Als ich dann während des Studiums in Kommunikationswissenschaften einen Vortrag über Kommunikation im Einsatz besuchte, fand ich darin eine Möglichkeit, wie ich mein Studium mit dem Militär verknüpfen könnte. Für mich sozusagen eine perfekte Lösung. Dabei noch einen Einsatz im Ausland zu absolvieren, machte das Ganze noch interessanter.

Nun konnte ich bereits einige Erfahrungen im Einsatz als LMT sammeln und freue mich, als PIO den Einsatz zusätzlich aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Da ich in einem Fieldhouse lebe, habe ich eine geringere Einsicht in die Arbeit des PIOs dieses Kontingentes. Einen kleinen Austausch über die Arbeit gab es jedoch trotzdem und dies unterstreicht meine Vorfreude auf die Ausbildung und den Einsatz als PIO zusätzlich. Ganz klar freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die mögliche Verknüpfung der Ausbildung mit Gelehrtem aus dem Studium und mit der Erfahrung aus dem Einsatzraum, das neue Umfeld, in welchem ich arbeiten werde, sowie die Zusammenarbeit mit anderen Nationen. Zusammengefasst sind es ganz viele kleine Dinge, auf welche ich mich bereits jetzt, ein halbes Jahr vorher, freue.



**Hast du dir schon Gedanken gemacht, wie es nach der Ausbildung für dich weitergehen soll, sowohl innerhalb der Armee als auch im zivilen Leben?**

Es gibt schon einige Pläne für die Zeit nach dem Einsatz. So werde ich Stand jetzt die Unteroffiziers- und Offiziersschule besuchen und anschliessend mein Studium beenden. Gerne würde ich danach zum Militär zurückkehren und im Bereich der Kommunikation arbeiten. Bis dahin vergeht aber noch viel Zeit und wer weiss, was das Leben noch so alles mit sich bringt.

**Wir danken Andrina Gehrig herzlich für das Interview und die spannenden Einblicke in ihren Einsatz im Kosovo. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg, Durchhaltevermögen und alles Gute für die kommende Ausbildung.**

## In Wiedlisbach zu Hause...

Hier sind wir stark:

- Küchen nach Mass
- Massivholztische
- Einbauschränke
- Möbel
- Türen
- Parkett- und Laminatböden
- Reparaturarbeiten
- Renovationen und Sanierungen



Seit 1956 für Sie da

**Schreinerei Gebr. Frei AG**

Möbelschreinerei  
Innenausbau  
Küchen nach Mass

Hofuhrenstrasse 10  
4543 Deitingen

[www.frei-kuechenbau.ch](http://www.frei-kuechenbau.ch)

Andreas Rohn, Betriebsleiter + Verkauf  
032 613 33 70 / [andreas.rohn@frei-kuechenbau.ch](mailto:andreas.rohn@frei-kuechenbau.ch)

**„Gerne unterstütze ich Sie bei Ihrem Küchenumbau“**

**DG DUMA GLAS**



Spiegel Glastablare Glastüren mit und ohne Rahmen  
Hängeschiebetüren Duschenabschlüsse Küchenrückwände  
Galerieverglasungen Trepperverglasungen Glasbauarbeiten  
Duschenabschlüsse Küchenrückwände Glastablar  
Reparaturservice Galerieverglasungen Glastüren  
Hängeschiebetüren Trepperverglasungen Duschen  
Glastüren mit und ohne Rahmen Reparaturservice  
Glasbauarbeiten Glastüren Duschenabschlüsse Spiegel  
Spiegel Glastablare Glastüren mit und ohne Rahmen

## Ihr Spezialist für Verglasungen im Innenausbau

Dumaglas – Holzgasse 13a – 4537 Wiedlisbach  
Telefon 032 636 28 34 – [info@dumaglas.ch](mailto:info@dumaglas.ch) – [www.dumaglas.ch](http://www.dumaglas.ch)



## BEHÖRDENMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

*Fabienne  
Mosimann*



Mein Name ist Fabienne Mosimann, ich bin 38 Jahre alt, lebe in einer Beziehung und bin in Wangen an der Aare aufgewachsen. Seit März 2024 wohne ich in Wiedlisbach.

Beruflich bin ich gelernte Zierpflanzengärtnerin und arbeite in der Blumenbörse in Rothrist. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs, im Turnverein aktiv und lebe meine kreative Ader aus.

Seit Januar 2025 bin ich Mitglied der Kulturkommission Wiedlisbach und übernehme ausserdem die Aufgabe als neue Marktchefin. Momentan beschäftigen wir uns mit der Planung des Weihnachtsmarktes, dem Kerzenziehen im Dezember sowie dem Bücherschrank. Unser Ziel ist es, der Bevölkerung von Wiedlisbach ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm zu bieten.

An Wiedlisbach gefällt mir besonders die Lage – man ist schnell im Jura, an der Aare oder im Wald. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Bevölkerung die kulturellen Angebote der Kommission nutzt und schätzt, denn hinter jeder Veranstaltung steckt viel Freude und Leidenschaft.

[FABIENNE MOSIMANN, KULTURKOMMISSION WIED LISBACH](#)

## PERSONELLES

*Nadin  
Tschannen*



Nadin Tschannen feierte am 01. Oktober 2025 ihr 15-jähriges Dienstjubiläum bei der Einwohnergemeinde Wiedlisbach.

Dazu gratulieren wir Nadin Tschannen ganz herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

[GEMEINDERAT WIED LISBACH](#)





# DER ROTKREUZ-FAHRDIENST

## PRAKTISCH UND BARGELDLOS

**Hans Säggerer fährt seit fast zehn Jahren für das SRK Kanton Bern. Er erlebt, wie der Fahrdienst SRK moderner wird. An seinem Engagement schätzt er gute Gespräche. So wie er sie mit seiner Klientin Denise Maienfisch während mehrerer Fahrten führt.**

Hans Säggerer kennt vermutlich den Weg zu jeder medizinischen Einrichtung in seiner Region. «Trotzdem wünsche ich mir die Zeit nicht zurück, als ich noch kein Navigationsgerät hatte und ich mir die Fahraufträge von Hand notieren musste», sagt Hans Säggerer, 76 Jahre alt, und muss ein wenig schmunzeln, wenn er daran denkt. Im August 2025 waren es zehn Jahre, seit er als Freiwilliger im Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Bern angefangen hat. Kopfschüttelnd erinnert er sich gut

daran, wie die Fahrgäste den Beitrag an den Treibstoff und den Fahrzeugunterhalt in bar bezahlt haben: «Öfters wollte jemand mit einem Hunderternötli eine kurze Fahrt bezahlen. Stets musste ich genügend Kleingeld bei mir haben. Das war gar nicht praktisch.» Nun sieht Hans Säggerer seine Fahraufträge mit allen nötigen Informationen zu Hause am Bildschirm oder auf dem Handy und erhält monatlich seine Spesenentschädigung vom SRK Kanton Bern auf sein Bankkonto überwiesen.

## AARWANGEN - OLTEN RETOUR

Die bargeldlose Bezahlung schätzen auch seine Fahrgäste. Gleich geblieben ist für sie, dass ein Anruf beim SRK genügt, um eine Fahrt zu buchen. Denise Maienfisch ist positiv überrascht, wie einfach das war und wie zuverlässig alle Termine geklappt haben. «Im Herbst musste ich zuerst das eine, dann das andere Auge in Olten operieren lassen. Meine Linsen waren wegen des grauen Stars eingetrübt», erzählt die 78-Jährige aus Aarwangen. Mehrmals musste sie vor und nach den Katarakt-Ope-

rationen zu Kontrolluntersuchungen nach Olten. Die Reisekosten zu medizinischen Behandlungen müssen Patientinnen und Patienten in der Schweiz mindestens zur Hälfte selber tragen. Ohne den Fahrdienst wäre das Budget von Denise Maienfisch stark belastet worden. Als sie direkt nach dem ambulanten Eingriff mit einem verbundenen Auge von Hans Säggerer nach Hause gefahren wird, ist sie froh, dass er für sie kein Fremder mehr ist. Hans Säggerer hat Denise Maienfisch schon zu Voruntersuchungen gefahren. Beide plaudern gerne während der Fahrt und haben sich angefreundet.

## DER ERFAHRENE VIELFAHRER

Es gibt Wochen, in denen Hans Säggerer bis zu zehn Fahraufträge übernimmt. «Aber wenn ich sehe, dass der Wetterbericht für einen Tag besonders gut ist, dann erlaube

ich es mir, den frei zu halten, um einen Veloausflug zu machen.» Noch bis zu seinem achtzigsten Lebensjahr darf er im Rotkreuz-Fahrdienst tätig sein. Seine Fahrtauglichkeit wird alle paar Jahre mit einem praktischen Test überprüft, zusätzlich zu den ärztlichen Kontrollen. Das letzte Mal habe der Fahrlehrer ein «Bravo!» auf den Bericht geschrieben. Denise Maienfisch als ehemals erfahrene Autofahrerin fühlt sich auch sicher als Beifahrerin. Vor der Pensionierung hat sie unzählige Kilometer für den Aussendienst eines Pharmaunternehmens zurückgelegt. Auf ein Auto verzichtet sie seit einigen Jahren aus Kostengründen. All das weiss Hans Säggerer längstens. Denn die Gespräche mit den Klientinnen und Klienten sind für ihn mit ein Grund, warum er gerne Rotkreuz-Freiwilliger ist.

«Etwa 98 Prozent von allen Fahrgästen sind unkompliziert», bilanziert er als erfahrener Rotkreuz-Freiwilliger. Schwierige Situationen gab es aber auch. Zwei Mal wegen Klienten, die leicht an Demenz erkrankt waren. Aber Hans Säggerer hat sie zuverlässig zum richtigen Ort gefahren und wieder abgeholt. Nur ein einziges Mal lehnte er es ab, einen unangenehmen Klienten ein zweites Mal zu chauffieren. «Da war ich einmal mehr froh, dass das SRK dazwischengeschaltet ist und koordiniert.»

**Die Digitalisierung im Rotkreuz-Fahrdienst schreitet voran, die spannenden Herausforderungen auf der menschlichen Ebene bleiben. Damit aber auch die schönen, persönlichen Kontakte.**

TANJA REUSSER  
FÜR DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ



Foto: Fabienne Bühler

## Infos

### Fahrdienst

**T 062 531 38 60**

### Notruf

**T 062 923 08 60**

### Begleitsdienst

**T 062 544 03 38**

### Angehörige

**T 034 420 07 77**

### Kinderbetreuung zu Hause

**T 034 420 07 76**

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Bern, Region Oberaargau  
Gaswerkstrasse 33  
4900 Langenthal, [www.srk-bern.ch](http://www.srk-bern.ch)

### Bald abfahrbereit:

**HANS SÄGESSER  
PROGRAMMIERT  
DAS NAVIGATIONS-  
SYSTEM**



**Dipl. klassische Masseurin**

Angebote und Online-Terminbuchung:  
[www.estheruhlmann.ch](http://www.estheruhlmann.ch)

Baselstrasse 8, Wiedlisbach  
079 673 72 01




**Neue Ideen?**

DIE persönliche Beraterbank  
im Oberaargau – Für Finanzierungen aller Art

[bankoberaargau.ch](http://bankoberaargau.ch)

 **Clientis**  
Bank Oberaargau

Gemeinsam Mehrwert schaffen.

**R KALT GmbH**  
PLATTENLEGER | BODENLEGER

KERAMIK | NATURSTEIN

PARKETT | TEPPICH | LINO | VINYL

NEUBAU | UMBAU | REPARATUREN | PARKETT-SANIEREN-SCHLEIFFEN

*since 1999*

Friedhofweg 5 | 4537 Wiedlisbach | +41 79 343 46 45

[rkalt.ch](http://rkalt.ch) | [rkalt@bluewin.ch](mailto:rkalt@bluewin.ch)

Ihr regionaler Elektropartner  
innovativ | stark | persönlich



Wiedlisbach  
032 636 00 70  
[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)



**Enzo Forster**  
Leiter Standort Wiedlisbach

# INFORMATIONEN ÜBER DEN WINTERDIENST IN WIEDLISBACH



**Bald steht die nächste Wintersaison 2025/2026 vor der Tür. Dazu möchten wir den Anlass nutzen, die Bevölkerung über den Winterdienst in Wiedlisbach zu informieren und allenfalls auf gewisse Themen zu sensibilisieren.**

## ZIELE DES WINTERDIENSTES

Der Winterdienst auf dem Gemeindegebiet von Wiedlisbach soll effizient und umweltschonend ausgeführt werden. Die gesetzlichen Vorgaben und Normen des Verbandes Schweizerischer Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) müssen eingehalten und umgesetzt werden. Für sämtliche Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer soll in der Regel ein gefahrloses Befahren und Begehen der öffentlichen Strassen und Fusswege gewährleistet werden.

## EIGENVERANTWORTUNG

Für die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmenden ist in erster Linie der Strassenbenützer selbst verantwortlich. Die Bundesgesetzgebung besagt, dass der Strassenbenützer seine Fahrweise den Verhältnissen anzupassen und sein Fahrzeug wintertauglich auszurüsten hat. Der Strassenbenützer hat sich dem Stras-

senzustand anzupassen (und nicht umgekehrt). Die Strassenbenützer müssen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und bei nasser Witterung grundsätzlich von Glätte ausgehen.

## SCHNEERÄUMUNG UND SALZEINSATZ AUF DER KANTONS- UND GEMEINDESTRASSE

Der Winterdienst auf den Kantonsstrassen wird durch den Kanton Bern koordiniert (Zeitpunkt Räumung, Salzeinsatz, etc.). In der Nacht wird der Winterdienst auf das Notwendigste beschränkt. Auf Strecken mit öffentlichem Verkehr gilt die Beschränkung zwischen dem letzten und dem ersten regulären Kurs.

Die Gemeindestrassen werden nach ihrer Häufigkeit der Befahrung geräumt. Die Gemeindestrassen werden in der Regel je nach Schneefall morgens und auch abends geräumt. In der Nacht wird der Winterdienst auf das Notwendigste beschränkt.

In den letzten Jahren hat sich der Salzeinsatz aufgrund der Wetterprognosen erhöht. Wenn die Vorhersagen nach dem Schneefall zwar wärmere Temperaturen erwarten lassen, aber für die Nacht erneutes Gefrieren prog-

nostiziert wird, ist der Einsatz von Salz notwendig, um zu verhindern, dass die Flächen nicht vollständig vereisen. Der Zeitpunkt der Räumung sowie des Salzeinsatzes wird vom Kanton Bern festgelegt. Steile und exponierte Stellen sowie Kurven werden besonders berücksichtigt und gezielt intensiver gesalzen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

**Generell gilt bei den Streumitteln, so viel wie nötig, so wenig wie möglich.**

## PRIVATE EIN- UND AUSFAHRTEN

Für ein effizientes und ordentlich durchgängiges Schneeräumen ist das Blockieren mit Schnee der privaten Ein- und Ausfahrten unumgänglich. Wo möglich wird darauf geachtet, dass Hauseingänge und Zufahrten nicht mit Schnee blockiert werden. Auch abhängig von den Schneeverhältnissen kann dies eine Herausforderung darstellen. Die Räumung der Strassen hat stets oberste Priorität und im Nachgang wird nachgereinigt.

[BAU- UND VERWALTUNGSKOMMISSION WIEDLISBACH](#)  
[UND TECHNISCHE BETRIEBE WIEDLISBACH](#)

# SCHNEE-SPORTCLUB WIEDLISBACH



## TÄTIGKEITSPROGRAMM WINTER 2025/2026

Samstag, 29. November 2025

Weihnachtsmarkt Wiedlisbach mit Stand SCW  
Helfer/Helferinnen gesucht | Anmeldung via Website

Samstag, 20. Dezember 2025

Kids-Skitag (nur für JO) | Anmeldung via Webseite

Sonntag, 21. Dezember 2025

Skitag Club | Anmeldung via Webseite

Samstag, 10. Januar 2026

Kids-Skitag (nur für JO) | Anmeldung via Webseite

Sonntag, 11. Januar 2026

Skitag Club | Anmeldung via Webseite

Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Januar 2026

Actionweekend ab 16 Jahren | Anmeldung via Webseite

Samstag, 31. Januar 2026

Kids-Skitag (nur für JO) | Anmeldung via Webseite

Sonntag, 01. Februar 2026

Skitag Club | Anmeldung via Webseite

Samstag/Sonntag, 21. und 22. Februar 2026

Fasnacht Wiedlisbach Bar/Umzug  
Helfer/Helferinnen gesucht | Anmeldung via Website

Samstag/Sonntag, 07. und 08. März 2026

Skiweekend Elsigentalp (auch für JO)  
Anmeldung via Webseite

Samstag, 22. März 2026

Kids-Skitag (nur für JO) | Anmeldung via Webseite

Sonntag, 23. März 2026

Skitag Club | Anmeldung via Webseite

Sonntag, 12. April 2026

Festwirtschaft am Frühlingslauf Wiedlisbach  
Helfer/Helferinnen gesucht | Anmeldung via Website

Freitag, 29. Mai 2026 Hauptversammlung

20:00 Uhr | Rest. Schlüssel | Wiedlisbach

ANDREA FLURY, MITGLIED VORSTAND  
SCHNEESPORTCLUB WIEDLISBACH



### Spielgruppe Dampfloki Wiedlisbach EXTRA-PORTION VANILLE-BERLINER AM WEIHNACHTSMARKT

Die Spielgruppe Dampfloki hat ihr Angebot erweitert. Neu bieten wir am Montag und Donnerstag von 08:45 bis 11:15 Uhr eine Betreuung von jeweils 2,5 Stunden an.

Unsere langjährige Spielgruppenleiterin Doris Liechti hat im vergangenen Schuljahr die Weiterbildung zur «pädagogischen Fachperson für Sprachförderung und Integration im Frühbereich» erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation Doris.

Erfreulicherweise konnten wir unser Team mit den neuen Vorstandsmitgliedern Evelin Lanz-Wagner und Lisa Hippenmeyer verstärken.



Mitte September 2025 hat uns der Kasperli in Wiedlisbach besucht. Die beiden Vorstellungen «Dr Kasperli u ds Dinosaurier-Ei» sowie «Dr Kasperli wird Tierlidoktor» haben sehr guten Anklang gefunden. Wir waren überwältigt von den vielen Kasperlifans und danken allen Kindern und denjenigen, die sie begleitet haben. Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Jahr, wenn der Kasperli wieder viele Kinder zum Lachen und Staunen bringen wird.

Am Weihnachtsmarkt vom Samstag, 29. November 2025, verkaufen wir wie jedes Jahr leckere Konfi- und Vanille-Berliner. Weil die Vanille-Berliner sehr beliebt sind, sorgen wir für eine Extra-Portion dieser Füllung. So hoffen wir doch, dass diesmal alle Vanille-Liebhaber auf ihre Kosten kommen werden. Bis bald am Weihnachtsmarkt.

YVONNE NUSSBAUMER, VORSTAND SPIELGRUPPE DAMPFLOKI

## ALLES IST IM WANDEL

Pro Jura Bipperamt

### WISST IHR EIGENTLICH, WER DEN BARFUSSWEG IN WIEDLISBACH ER-SCHAFFEN HAT? GENAU, KATHRIN HOFER, ZUSAMMEN MIT CHRISTIAN GYGAX IM JAHR 2017.

Seit 2002 ist Kathrin eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins Pro Jura Bipperamt. Was als eine Projektgruppe begann, um sanften Tourismus an den Jurasüdfuss zu bringen, ist jetzt längstens ein Verein, der sich für **das Wohl der Wanderwege** und allem, was dazu gehört, kümmert. Dazu gehören die **Sagenweg- und Panoramatafeln** sowie die beliebte **Sagenwegkarte**, die an verschiedenen Infopunkten noch immer kostenlos erhältlich ist. An all diesen Projekten hat Kathrin über 20 Jahre lang ihr Herzblut einfließen lassen. Ihre Hauptaufgabe war zwar die Kasse des Vereins in Schuss zu halten, was sie auch immer sehr



Kathrin Hofer Gründungsmitglied des Vereins Pro Jura Bipperamt und ihr Nachfolger Michael Berger.



aufmerksam getan hat. Aber in unserem Verein macht man nie irgendetwas alleine. Es sind meistens mehrere Personen beteiligt. Diesen Sommer hat sich Kathrin aus dem Verein zurückgezogen und den Stab an Michael Berger weitergegeben. «Michu» hat sich schon lange «heimlich» am Verein beteiligt. Er ist in der Projektgruppe **Flowgates**, die weiter oben am Berg das Velofahren einfacher machen. Deshalb hat Kathrin ihn für Pro Jura Bipperamt gewinnen können. Es war ihr ein grosses Anliegen, jemanden als Nachfolger zu finden, der sich auch wirklich gerne weiter um alle Vorhaben und die bestehenden Bauten kümmert. Wir freuen uns natürlich über den frischen Wind und danken Kathrin aus ganzem Herzen für alles, was sie für unseren Verein erreicht hat.

**Und mal ganz ehrlich: so ganz ist man ja eh nie weg - vom Berg und seinen kleinen, feinen Details, die der Verein Pro Jura Bipperamt überall verteilt hat. Danke Kathrin und herzlich willkommen Michael.**

Falls euch unterwegs etwas Kaputtes oder etwas das «lödleret» auffällt, gebt gerne einem unserer beiden Vertreter Bescheid. Michael Berger und Christoph Biedermann sind unsere Männer aus Wiedlisbach. Kontaktdaten findet ihr auf unserer Website [www.pro-jura-bipperamt.ch](http://www.pro-jura-bipperamt.ch).

BARBARA CAHEN, PRO JURA BIPPERAMT



**Angenehm anders**

**Landi**  
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen  
Tel. 058 434 25 30

Agrarcenter  
Tel. 058 434 25 00

Brenn- und Treibstoffe  
Tel. 058 434 25 25

[www.landibgt.ch](http://www.landibgt.ch)

**BLUMEN**  
**TSCHAN**

WIEDLISBACH | WANGEN A/A | SOLOTHURN  
[www.blumen-tschan.ch](http://www.blumen-tschan.ch)

FREUDE SCHENKEN SEIT 1931

**VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN**

Kontaktieren Sie uns.  
Wir machen Ihre Vision zur Realität.  
Wir beraten, visualisieren, planen, organisieren, produzieren und installieren.



**Schreinerei Brudermann GmbH**  
Niederbippstrasse 3  
4538 Oberbipp  
+41 32 636 37 37  
[info@schreinerei-fb.ch](mailto:info@schreinerei-fb.ch)

**SCHREINEREI BRUDERMANN**

*Holz macht uns stolz*

[www.schreinerei-fb.ch](http://www.schreinerei-fb.ch)



Überall für alle  
**SPITEX**  
Oberaargau

Auf Tour mit Pflegeassistent Lukas: «Der Spitex-Alltag bewegt viel mehr, als ich gedacht habe», resümiert Iris Bärswyl, Leiterin der Sozialdiakonie der reformierten Kirche Langenthal.

**MIT HERZ, HUMOR UND PROFESSIONELLER PFLEGE**

**Erlebnisbericht über mein Spitex-Praktikum**

Es begann am Weihnachtessen von CHOREO (Sorgende Gemeinschaften Oberaargau Ost), wo ich mit Verena Zimmermann, Geschäftsführerin der Spitex Oberaargau AG, im Vorstand bin. Ich meinte zu ihr, dass es für mich spannend wäre, einmal einen Blick in einen anderen Arbeitsbereich zu werfen.

Gesagt getan! In meinen Sommerferien durfte ich einen solchen Einblick als eintägiges Spitex-Praktikum erhalten. Früh am Morgen, freundlich empfangen im Stützpunkt Langenthal, frisch mit Spitex-Kasack und -Hosen eingekleidet, wurde ich Lukas Rumpold, einem Assistenten Gesundheit und Soziales, zugeteilt. Und schon ging es los auf Tour. Gleich bei meinem ersten Einsatz bei einem Ehepaar wurde mir bewusst, wie wichtig nicht nur das fachliche Können, sondern vor allem auch der respektvolle Umgang mit den Menschen ist.

**Den Menschen als Ganzes sehen**

Ich begleite Lukas dabei, wie er die Kundinnen und Kunden in ihrem Zuhause unterstützt – nicht nur bei alltäglichen pflegerischen Aufgaben, sondern auch im wert-

schätzenden Gespräch. Er erklärt mir, dass Pflege mehr ist als Technik: «Es geht darum, den Menschen als Ganzes zu sehen, seine Bedürfnisse ernst zu nehmen und mit Herz zu handeln.» Es sind die kleinen Momente – eine helfende Hand, ein freundliches Wort, ein kleiner Spass oder einfach ein offenes Ohr –, die Vertrauen schaffen und den Pflegealltag menschlich machen. Geduld und Feingefühl sind oft genauso wichtig wie medizinisches Wissen.

**Pflege ist definitiv nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung – wie wir dies auch in der Sozialdiakonie leben.**

**Wertvolle Erfahrung**

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei der Spitex Oberaargau AG für die wertvolle Erfahrung bedanken und ganz besonders bei Lukas für seine geduldige und kompetente Anleitung. Auch bei den Kundinnen und Kunden und deren Angehörigen bedanke ich mich herzlich für den offenen und freundlichen Empfang in ihrem Zuhause.

[IRIS BÄRSWYL, DIPL. SOZIALARBEITERIN UND SOZIALPÄDAGOGIN, LEITUNG SOZIALDIAKONIE DER REFORMIERTEN KIRCHE LANGENTHAL](#)



Berührend: Die persönlichen Begegnungen bei den Spitex-Kunden zu Hause.



Hautnah dabei.



**GARTENPLANUNG  
GARTENPFLEGE  
GARTENBAU**

**STUDER**  
GARTENBAU

Wiedlisbach | T 032 636 33 13 | [www.gartenbau-studer.ch](http://www.gartenbau-studer.ch)

**AK** **A. Kohl AG**  
Spenglerei – Sanitär – Heizungen  
4537 Wiedlisbach  
T: 032 636 34 79  
[www.kohl-ag.ch](http://www.kohl-ag.ch)

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** MÜLLER  
TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden NIEDERBIPP AG

[www.muellertransporteniederbipp.ch](http://www.muellertransporteniederbipp.ch)

**AUTOMALEREI PROBST**  
Carrosserie- und Lackreparaturen  
Lackpflege  
Oldtimer-Reparatur + Restauration

 René Probst  
Weissensteinstrasse 34  
4537 Wiedlisbach  
Natel 079 821 01 70  
[automalereiprost@bluewin.ch](mailto:automalereiprost@bluewin.ch)



**EIN UNVER-  
GESSLICHER  
HERBSTBUMMEL  
DES ZYKLUS 1**



Bei strahlendem Herbstwetter machte sich der Zyklus 1 mit 56 Schülerinnen und Schülern sowie sieben Begleitpersonen am 16. September 2025 auf den Weg in Richtung Militärwaldhütte. Schon der gemeinsame Marsch war ein Erlebnis: Deutlich zeigte sich, wie die Kinder in den letzten Wochen fleissig das richtige Verhalten im Strassenverkehr geübt hatten. Nach rund 45 Minuten erreichte die Gruppe ihr erstes Ziel. Dort wurde eine Pause eingelegt, die Rucksäcke geöffnet und neue Energie getankt.

An diesem Tag standen Spiel, Entdeckungstouren und das Knüpfen neuer Freundschaften über die Klassen hinweg im Vordergrund. Die fröhliche Stimmung war überall spürbar. Nach einer Stunde ging es weiter in Richtung Militärübungsplatz in der Nähe des «Al Ponte». Dort stellten die Kinder in einem Parcours ihre Kräfte, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis. Mit Begeisterung vertieften sie sich in die Bewegungsaufgaben und forderten sich gegenseitig heraus.

Anschliessend führte der Weg weiter – die Beine waren schon etwas müde, die Konzentration aber immer noch hoch – bis zum Spielplatz beim Pontonier-Verein. Dort rannten die Kinder voller Freude los, stürmten die Spielgeräte, suchten Verstecke und fanden kreative Spielmöglichkeiten. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten alle die Seele baumeln lassen und neue Energie tanken. Danach wurde wieder geklettert, geturnt, gespielt und ausprobiert. Dabei entstanden nebenbei viele wertvolle soziale Begegnungen und Lernerfahrungen.



Nach dem Aufräumen des Spielplatzes machte sich die Gruppe auf den Rückweg zur Bushaltestelle. Dort warteten alle gemeinsam auf den reservierten Bus. Für eine

besondere Überraschung sorgte schliesslich ein Lastwagenfahrer, der die Kinder mit dem Lied «Baby Shark Dance» begrüusste – ein echtes Highlight des Tages.



Erschöpft, aber glücklich und voller schöner Eindrücke, wurden die Kinder am Bahnhof Wiedlisbach verabschiedet und in den wohlverdienten freien Nachmittag entlassen. Ein wunderbarer, unvergesslicher Tag ging zu Ende. Die Lehrpersonen des Zyklus 1 blickten mit Freude darauf zurück und freuen sich bereits jetzt auf weitere klassenübergreifende Abenteuer.

[GÉRALDINE HUBER, SCHULE WIEDLISBACH](#)

# Mitmachaktion Drachen

Auch in diesem Jahr lancierte die Kulturkommission Wiedlisbach eine Mitmachaktion für die Bevölkerung. Interessierte konnten bei der Gemeindeverwaltung Wiedlisbach einen Drachen aus Holz abholen und ganz individuell dekorieren und gestalten. Pia Kopp, Mitglied der Kulturkommission Wiedlisbach, bereitete über 80 Drachen für das Projekt vor. Begeistert wurden die Drachen bemalt, beklebt, verziert und mit bunten Bändern oder Schleifen bestückt. So entstand eine bunte Schar Drachen, welche bis Ende Oktober 2025 entlang der Bahnhofstrasse bewundert werden konnte. Die Kulturkommission Wiedlisbach dankt allen Künstlerinnen und Künstlern von klein bis gross herzlich für ihr kreatives Schaffen.

[KULTURKOMMISSION WIEDLIBACH](#)



Entdecken Sie unsere Ideen für Haus & Garten  
Profitieren Sie von unseren Rundum-sorglos-Paketen & Services



- Ehrliche, kompetente Fachberatung
- Über 3200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- Liefer- und Montageservice
- Alles aus einer Hand



Tomwood AG  
Gartenstrasse 4  
4537 Wiedlisbach  
Telefon 032 / 636 62 62  
info@tomwood.ch

www.tomwood.ch

**HOFSTETTER AG FLUMENTHAL**  
4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

seit 1960 im Dienst  
der Kunden!

Spezialisten



**Tankrevision**

Tanksanierung  
Tankbau Tankrückbau  
Metallbau Schlosserei

Baselstrasse 31  
4534 Flumenthal

032 637 59 00  
info@hofstetter.ag  
www.hofstetter.ag

**spitexana**  
GmbH



**DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“**

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1, 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch

# Genuss- und Kürbismarkt

## BUNTE GESICHTER AM GENUSS- UND KÜRBISMARKT

Am Genuss- und Kürbismarkt vom 20. September 2025 bot die Kulturkommission Wiedlisbach im Museum Kornhaus Kinderschminken an. Viele Kinder nutzten das Angebot und liessen sich fantasievoll schminken. So entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die den Marktbesuch zu einem besonderen Erlebnis machten.

[KULTURKOMMISSION WIEDLISBACH](#)



Wiedlisbach erlebte eine zauberhafte

## NACHT DER STERNE

Am 12. September 2025 verwandelte sich das Städtli Wiedlisbach in eine stimmungsvolle Kulisse: Die «Nacht der Sterne» begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Romantische Candle-Light-Dinner in den Restaurants Krone und Rebstock, trinkfreudige Begegnungen in der Funklochbar, geschmackvolle Momente beim Kochen unter freiem Himmel sowie eine gut besuchte Städtliführung sorgten für unvergessliche Augenblicke. Auch der Malkurs bei Kerzenlicht stiess auf grosses Interesse.

Die Städtlikommission zeigt sich hoch erfreut über die gelungene Veranstaltung und hofft, dass die «Nacht der Sterne» auch in den kommenden Jahren wieder stattfinden wird.

[DANIEL BOLLIGER, STÄDTLIKOMMISSION WIEDLISBACH](#)

## Unsere Dienstleistungen im Gesundheitszentrum Jura Süd

### Hausarztpraxis Niederbipp

Die modern ausgestattete Praxis bietet den Patientinnen und Patienten ein breites Feld an Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Diagnostik an. Zwischen der Hausarztpraxis und den Spezialisten aus dem SRO besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank ausgebautem Team können wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

### Spezialsprechstunden und Therapien

- Ergotherapie
- Chirurgie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Orthopädie und Traumatologie
- Physiotherapie – modernisiert und neu ausgebaut!
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Wirbelsäulenmedizin und -chirurgie

### Restaurant Antere

Im Restaurant «Antere» sind Mitarbeitende und die Öffentlichkeit herzlich willkommen – ob für ein günstiges Mittagessen oder einen Kaffee in unserer Lounge.

### Anmeldung

Montag – Freitag, 8.15 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch  
auf neue Patientinnen und  
Patienten.

spital  
region  
oberaargau 

 **Elektro  
Hippen  
meyer AG**

[www.elektro-hippenmeyer.ch](http://www.elektro-hippenmeyer.ch)

**ERNEUERBARE  
GEMÜTLICHKEIT**

WILLKOMMEN ZUM  
**SCHÖNSTEN  
OFENLADEN**  
DER REGION

 GROSSE AUSWAHL  
AN KAMIN UND  
SPEICHERÖFEN

[www.zweifelofenbau.ch](http://www.zweifelofenbau.ch)



**Tiba**

# Wiedlisbachertrëff LÄBESKAFI



## GEMEINSAMES AUSTAUSCHEN IM ALTSTADTKELLER

Hinterstädtli 9, 4537 Wiedlisbach



## Wann?

Donnerstag, 15.01.2026  
Donnerstag, 26.02.2026  
Donnerstag, 19.03.2026  
Donnerstag, 23.04.2026  
Donnerstag, 21.05.2026  
Donnerstag, 18.06.2026  
Donnerstag, 16.07.2026  
Donnerstag, 27.08.2026  
Donnerstag, 17.09.2026  
Donnerstag, 15.10.2026  
Donnerstag, 19.11.2026  
Donnerstag, 17.12.2026

Jeweils 16:00 Uhr  
bis max. 18:00 Uhr

Das LÄbeskafi ist offen für alle unabhängig von Wohnort, Alter und Religion.  
Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Esther Mühlemann, Altersdelegierte, 4537 Wiedlisbach, T 079 705 62 06  
Pfarrerin Sandra Begré, Hinterstädtli 9, 4537 Wiedlisbach, T 032 531 96 43

# PIRATEN, POP UND PERCUSSION – EIN SOMMER VOLLER MUSIK

**Piraten auf der Bühne, Percussion mit Besen und Popklassiker in der Arena – die StimmAkrobaten und SINGtastic haben diesen Sommer für viele Überraschungen gesorgt. Und das Abenteuer geht weiter: Schon bald warten neue Konzerte, festliche Auftritte und ein grosses Chorprojekt.**

Beim Sommerkonzert in Wangen an der Aare präsentierten 30 Kinder und Jugendliche eine spannende Piratengeschichte. Das Piratenmädchen Selina musste ihre verfluchte Crew befreien, die plötzlich nur noch höflich sein konnte – ein Graus für echte Piraten! Gemeinsam mit ihren Freunden stellte sie sich den Rätseln der geheimnisvollen Elementarwesen der Insel. Das Publikum fieberte mit, bis es Selina schliesslich gelang, den Fluch zu brechen und damit selbst zur richtigen Piratin zu werden. Mitreissende Soli, schwungvolle Kanons, Percussion-Einlagen mit Besen und Putzeimern sowie eigens erarbeitete Choreo-

grafien machten das Konzert zu einem musikalischen Erlebnis. Farbenprächtige Kostüme liessen das «Lied unter dem Meer» lebendig werden. Begleitet wurden die Chöre unter anderem von Bambusflötenspielern aus der ganzen Schweiz und sogar von einem «Unklung», ein Instrument aus Indonesien, das mit seiner besonderen Klangfarbe perfekt zum Thema passte. Am Ende war der Applaus gross – und die Freude über diesen gelungenen Tag ebenso.

Der letzte Auftritt des Chorjahres führte die StimmAkrobaten und SINGtastic an das Oberaargauische Schwingfest in Inkwil. Mit drei abwechslungsreichen Darbietungen füllten die jungen Sängerinnen und Sänger die Arena beim Jugendschwingtag mit Musik und guter Laune. Mundartlieder wechselten sich ab mit fröhlichen Piratensongs und bekannten Popklassikern – ein buntes Programm, welches das Publikum begeisterte.

## NEUE MUSIKALISCHE ABENTEUER

Im November wartet ein grosses Projekt: Der Jugendchor SINGtastic wurde für die Aufführung von «Jubilate Deo» von Dan Forrest eingeladen. Unter der Leitung von Philippe Ellenberger vereinen sich zahlreiche Chöre, das Stadtorchester Langenthal und Solistinnen, um ein Werk aufzuführen, das in sieben Sprachen die Kulturen der ganzen Welt miteinander verbindet. «Jubilate Deo» ist ein eindrückliches Plädoyer für Frieden und Verständigung und wird in der Ofenhalle Langenthal sowie in der Friedenskirche Olten aufgeführt. Für die Jugendlichen ist es eine grosse Ehre, Teil dieser schweizweiten musikalischen Begegnung zu sein. Tickets für die Konzerte, sowie die Familienmatinee sind im Vorverkauf erhältlich.

## LEBENDIGE ADVENTSZEIT

Am Weihnachtsmarkt in Wiedlisbach ist der Singverein inTakt mit einem Stand vertreten. Es gibt HotDogs, Punsch, Glühwein – und tolle Preise bei der Tombola. Die StimmAkrobaten treten zudem in der St. Katharinenkapelle um 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr auf. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Am 20. Dezember 2025 gibt es noch zwei tolle Möglichkeiten die StimmAkrobaten zu hören. Um 16:00 Uhr werden sie in Rumisberg beim Weihnachtsbaumverkauf singen und am Abend begleiten sie eine schöne Weihnachtsgeschichte im Rahmen der Ökumenischen Advenstfeier in der Katholische Kirche in Wangen. Wer Lust auf Weihnachtsstimmung hat, sollte sich diese Termine unbedingt vormerken.

Blick nach vorn:

## SCHWEIZER KINDER- UND JUGENDCHORFESTIVAL IN ROMANSHORN

Im Mai 2026 werden die SINGtastic ans Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival nach Romanshorn fahren. Sie werden vier Tage lang Festivalluft schnuppern, bei Workshops mitmachen und die Schweizer Kinder- und Jugendchorwelt erleben.

Und das Beste: Wer zwischen 10 und 18 Jahre alt ist, kann ab Dezember 2025 bei den SINGtastic einsteigen und gleich mitfahren. Sei dabei bei diesem unvergesslichen Erlebnis.

Weitere Infos zu den Chören und ihren Projekten sind auf [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch) zu finden.

[CLAUDIA SALADIN, SINGVEREIN INTAKT](#)

## Termine

15. November 2025  
Ofenhalle Langenthal, 19:30 Uhr

16. November 2025 Jubilate Deo  
Ofenhalle Langenthal, 10:30 Uhr  
(Familienmatinee) und 17:00 Uhr

23. November 2025 Jubilate Deo  
Friedenskirche Olten, 17:00 Uhr

29. November 2025  
Weihnachtsmarkt Wiedlisbach  
Konzerte um 15:30 und 16:30 Uhr

20. Dezember 2025  
Dorfkonzert Rumisberg, 16:00 Uhr

20. Dezember 2025  
Adventsfeier, Kath. Kirche  
Wangen a.A., 18:30 Uhr



Der Singverein inTakt wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Er besteht aus dem Kinderchor «Die Stimmakrobaten» für Kinder ab 5 Jahren und dem Jugendchor «Singtastic» für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Probe einmal pro Woche in Rumisberg bzw. Wangen a.A.. Weitere Informationen auf [www.singverein-intakt.ch](http://www.singverein-intakt.ch) oder unter [singverein\\_intakt](#) auf facebook oder instagram



# Jugendwerk **TEENZ – EIN NEUES KAPITEL**

Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen verändern sich laufend. Um bei den jungen Menschen relevant zu bleiben – und das muss das Ziel einer wirkungsstarken Jugendarbeit sein – entwickeln wir unsere Jugendwerk-Angebote stetig weiter. Mit dem «TeenZ» erhalten die Kinder der 5. und 6. Klassen ein komplett neues Angebot.

Gemeinsam mit den jugendlichen Freiwilligen haben wir an einer Planungssitzung mögliche neue Angebote diskutiert. Daraus entstand das «TeenZ», das künftig rund 14-mal jährlich in den Jugendräumen stattfinden wird. Für die Kinder aus Wiedlisbach bedeutet das: Neu stehen ihnen statt sechs Anlässen mehr als doppelt so viele offen. Durch den Zusammenschluss der Angebote kommen im TeenZ nun Kinder aus allen Gemeinden zusammen. Erfreulicherweise konnten wir bereits beobachten, wie sich Gruppen mischten und neue Kontakte entstanden. Gerade im Hinblick auf den späteren Übertritt ins OZW ist dies ein Gewinn: Jugendliche starten dort bereits mit einem Netzwerk an Freundschaften.

Die Stimmung war aber nicht nur im Jung- le Run energiegeladener. Durch die hohe Zahl von jeweils rund 70 Teilnehmenden an den beiden ersten TeenZ-Anlässen entstand eine neue, lebendige Dynamik, die dem Angebot für die 5. und 6. Klasse den gewünschten frischen Charakter verleiht.

Auch für unsere Teamlerinnen und Teamler, die freiwillig engagierten Jugendlichen, eröffnet das TeenZ neue Möglichkeiten. Anstatt kleine Gruppen anzuleiten, übernehmen sie nun Aufgaben mit mehr Verantwortung: Sie sorgen etwa dafür, dass alle rechtzeitig ein Znacht bekommen oder koordinieren, dass alle einmal im grossen Zorbball zum Zug kommt.

Diese neuen Herausforderungen meistern die Jugendlichen dank ihrer Erfahrung souverän. Besonders erfreulich: Die Freude daran, Verantwortung zu übernehmen, ist nicht nur spürbar, sondern wird uns auch von ihnen selbst rückgemeldet. Dabei sammeln die Teamlerinnen und Teamler wertvolle Erfahrungen, lernen Neues dazu und entwickeln sich persönlich wie auch in ihrer Rolle weiter.

**Mit dem TeenZ ist ein neues Angebot entstanden, das sowohl Kindern als auch den freiwilligen Jugendlichen neue Perspektiven eröffnet. Wir sind gespannt, wie sich dieses Kapitel weiterentwickelt, und freuen uns bereits auf die nächsten, stimmungsvollen Anlässe.**

[KAI WYSSEN](#)  
[JUGENDARBEITER UND STANDORTLEITER](#)  
[WIEDLISBACH.JUGENDWERK.CH](#)



Bei den ehemals beliebten Angeboten «BiJu Oberbipp», «Youngsters Attiswil», «On Fire Wiedlisbach» oder dem «Mittelstufentreff Rumisberg» haben wir im letzten Jahr sinkende Teilnehmerszahlen verzeichnet. Die Analyse der Jugendarbeitenden, basierend auf Gesprächen mit Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Behördenmitgliedern sowie auf Auswertungen einzelner Anlässe, hat gezeigt: Unser Angebot für die 5. und 6. Klasse braucht eine Neuausrichtung. Die Kinder wünschten sich ein Programm mit trefffähigem Charakter; einen Ort, an dem sie gemeinsam Zeit verbringen und etwas erleben können, ohne aber an ein fixes Programm gebunden zu sein.



Beim ersten TeenZ wartete ein besonderes, neues Highlight aus unserem Jugendwerk-Materiallager: der «Jungle Run». Auf einer Fläche von 3x10 Metern und mit 5 Metern Höhe ist er weit mehr als eine gewöhnliche Hüpfburg. Entsprechend herrschte im TeenZ Vollbetrieb: Die Kinder nahmen die Challenge an und turnten sich – mal eleganter, mal weniger – durch die Hindernisse.



**ZAHNARZT-WIEDLISBACH**  
 Dr. med. dent. Yur-Chung Brogle-Kim

**Herzlich Willkommen  
 in der Zahnarztpraxis mit Kieferorthopädie**

Hier, im ehemaligen Postgebäude, im Zentrum von Wiedlisbach, empfängt Sie ein engagiertes und gut ausgebildetes Team. Die Praxis ist Rollstuhlgängig.



**info@zahnarzt-wiedlisbach.ch / 032 636 30 70**  
**www.zahnarzt-wiedlisbach.ch**

**#martifuture**

UNSERE LEHRBERUFE  
 Kaufmann\*frau EFZ  
 Baumaschinenmechaniker\*in EFZ  
 Strassenbauer\*in EFZ/  
 Strassenbaupraktiker\*in EBA  
 Maurer\*in EFZ/Baupraktiker\*in EBA



UNSER LEHRBERUF BEI ALWATEC AG HAUSTECHNIK  
 Sanitärinstallateur\*in EFZ/  
 Haustechnikpraktiker\*in EBA Sanitär

**martifuture.ch**  
**marti-solothurn.ch**  
**#lehre bei martisolothurn**  
 personal.solothurn@martiag.ch

Marti Gruppe Solothurn



**GESUCHT  
PROJEKTLEITER**



**SCHÜTZ**  
INNENAUSBAU AG

**Küchenbau • Bodenbeläge  
Fenster & Türen • Möbel  
Schreinerarbeiten • Servicearbeiten**

Obere Dürmühlestrasse 30 • 4704 Niederbipp  
+41 32 633 11 55 • [www.schuetz-innenausbau.ch](http://www.schuetz-innenausbau.ch)  
[info@schuetz-innenausbau.ch](mailto:info@schuetz-innenausbau.ch)

**C o i f f u r e  
a m b i t i o n**

**Bielstrasse 2  
4537 Wiedlisbach  
Telefon 032 636 01 03**



### A WIE ATMUNG

Im August drehte sich bei der Monatsübung alles rund um die Atmung. Bei sommerlich heissen Temperaturen absolvierten die Teilnehmenden draussen sechs abwechslungsreiche Posten – mit viel Engagement und einer guten Portion Spass. Vom Kreuzworträtsel über die Messung des Lungenvolumens mit Wasserdruck, einer Simulation des Zigarettenrauchens, Sauerstoffmessungen und -anwendungen, spannender Anatomie zum Zwerchfell bis hin zu einem „Pustewettkampf“ mit Wattebausch war für alle etwas dabei. Der Abend machte die vielfältigen Aspekte der Lunge und Atmung anschaulich – und bewies einmal mehr: Lernen darf nicht nur nützlich, sondern auch richtig unterhaltsam sein.



### B WIE BLUTSPENDEN

Im September durfte wir erneut das Blutspenden für die Zivilbevölkerung in Ober-

## VON A BIS Z; DA IST ALLES DRIN BEI DEN SAMARITERN

bipp durchführen. Es war uns eine grosse Freude, zahlreiche Spenderinnen und Spender begrüßen zu dürfen. Mit jeder einzelnen Blutspende kann ein Leben gerettet werden – ein Gedanke, der uns alle motiviert und verbindet. Ein herzliches Dankeschön geht sowohl an die Spenderinnen und Spender als auch an alle Beteiligten, die diesen wichtigen Anlass möglich gemacht haben.

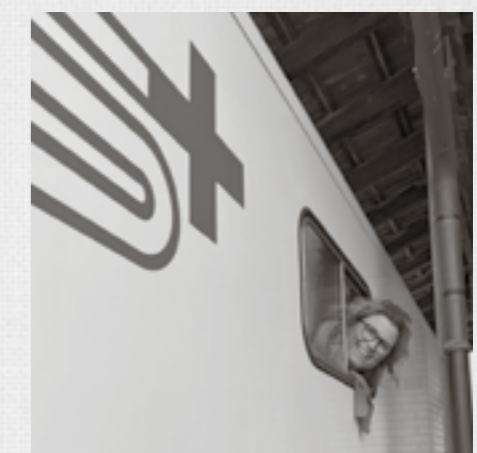


Militärs in Wangen. Auch hier durften wir zahlreiche spendenwillige Personen begrüßen. Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Beteiligten für ihre wertvolle Hilfe und Unterstützung. Jede einzelne Blutspende ist ein wichtiger Beitrag – und wir sind sehr dankbar für die Bereitschaft, Leben zu retten.



### F WIE FERIENPASS

Im August durfte der Samariterverein wie jedes Jahr die Kinder des Ferienpasses begrüßen. Auf spielerische Weise lernten die jungen Teilnehmenden Wichtiges über Notrufnummern und erste Hilfe. Zum Abschluss durften sie selbst Hand anlegen: Mit viel Begeisterung wurden Wunden geschminkt, verbunden und versorgt. So erhielten die Kinder einen lebendigen Einblick in die Welt der Samariter. Mit Auszeichnung entliessen wir unsere neuen kleinen Ersthelfer wieder nach Hause – bestens gerüstet für den Alltag.

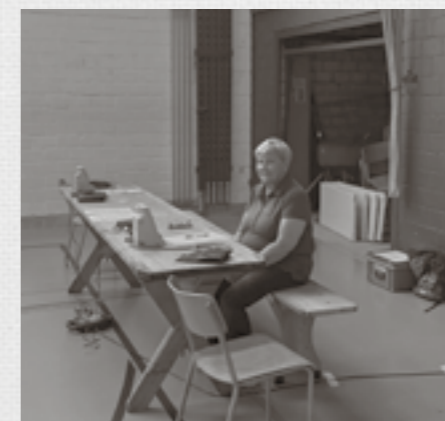


### S WIE SAMI

Wir haben Zuwachs bekommen – und zwar auf Rädern. Mit unserem neuen Sanitätsdienstanhänger sind wir künftig noch besser für unsere Einsätze gerüstet. Der Anhänger ist sozusagen unser «mobiles Magazin»: vom Pflaster über die Trage bis hin zum Sonnenschirm findet darin alles seinen Platz. Er begleitet uns zukünftig an Veranstaltungen und hilft uns, das Material schnell und griffbereit zur Hand zu haben. Wir freuen uns riesig über diesen praktischen Helfer und sind überzeugt: Mit unserem neuen Teammitglied auf vier Rädern macht der Sanitätsdienst noch mehr Spass – und die Versorgung der Bevölkerung klappt künftig von A bis Z wie am Schnürchen.

### D WIE DROGEN

Die Monatsübung im September führte uns zu einem Thema, vor dem wir manchmal lieber die Augen verschliessen würden. Doch Wegsehen löst kein Problem – und so öffneten wir bewusst Augen und Ohren. Gemeinsam mit dem Samariterverein Attiswil durften wir Roger Meier von Surprise Bern begrüßen. Mit seinen eindrücklichen Erzählungen schenkte er uns einen unverfälschten und authentischen Einblick in das Leben einer direkt betroffenen Person. An weiteren Posten setzten wir uns spielerisch mit dem Thema auseinander: Alkohol wurde seinem Volumenprozent zugeordnet, und in Form eines Quiz lernten die Teilnehmenden mehr über verschiedene Drogen, deren Konsumarten und Wirkungen. Beim gemütlichen Abschluss blieb Raum, das Gehörte und Gelernte zu verdauen. Fazit: Wegsehen hilft nicht – Hinschauen eröffnet neue Perspektiven.



### M WIE MILITÄR

Ebenfalls im Sommer unterstützten wir das Schweizerische Rote Kreuz bei der Blutspendeaktion in der Rekrutenschule des

[ANDREA HAEFELI](#)  
[SAMARITERVEREIN AARE- JURASÜDFUSS](#)

# EINLADUNG ZUR BUCHVERNISSAGE



## AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Wiedlisbach in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – seine Bewohner – seine Häuser – seine Infrastruktur

Für sein neues Buch ist der ehemalige Lehrer und Verfasser des Wiedlisbacher Bürgerbuchs Gottlieb Holzer erneut abgetaucht in die Archive und hat vielen persönlichen Geschichten nachgespürt. Entstanden ist ein Werk über eine sich wandelnde Gemeinschaft und die ganz normalen Menschen, die diese prägten.

**FREITAG, 12. DEZEMBER UM 19:00 UHR IM MUSEUM (STÄDTLI 20)**

- Buchvorstellung durch den Autor
- Anschliessend Apéro
- Verkauf des Buches vor Ort

[FREUNDLICH LADEN EIN](#)  
GEMEINDERAT UND BURGERRAT WIEDLISBACH



## Malatelier Wiedlisbach

WÖCHENTLICHES MALEN UND OFFENES ATELIER  
Malend mache ich mich auf den Weg, um mir selbst zu begegnen.

### ATELIER FÜR FREIES MALEN UND GESTALTEN/ MALTHERAPIE

#### Wir sind zurück!

Willkommen zurück im Malatelier Wiedlisbach – wo der Kopf zur Ruhe kommt und neue Wege sichtbar werden. Hier darfst du drauflosmalen, lachen, atmen und wachsen. Denn du malst nicht nur ein Bild, sondern auch ein Stück deiner eigenen Entwicklung – weil manchmal ein Pinselstrich mehr bewegt als hundert Gedanken.

Weitere Kurse und Infos unter:  
+41 79 318 11 75 oder  
malatelier.wiedlisbach@bluwien.ch  
Ich freue mich auf deine Anmeldung  
Cornelia Stettler-Cristaudo, Maltherapeutin SLC  
Bielstrasse 3, 4537 Wiedlisbach

<b>Malen in der Gruppe für Erwachsene</b> Gruppe 4 - max. 6 Teilnehmer (noch 3 freie Plätze)	<b>Mittwoch</b>	<b>19:00 bis 21:00</b>	<b>Abo, 5x2 Std. CHF 290.-</b> <small>6 Monate gültig</small> <b>Abo, 10x2 Std. CHF 540.-</b> <small>1 Jahr gültig</small>
<b>Malen und Gestalten in der Gruppe für Kinder</b> Gruppe 4 - max. 6 Kinder (noch 2 freie Plätze)	<b>Mittwoch</b>	<b>13:30- bis 14:30</b>	<b>Abo 5x1 Std. CHF 140.-</b> <b>Abo 10x1 Std. CHF 250.-</b>
<b>Offenes Atelier</b>	<b>Jeden ersten Samstag im Monat</b>	<b>09:00 bis 12:00</b>	<b>Nutzung der Infrastruktur, inklusive einer grossen Auswahl an Farbe und Werkmaterial</b> <small>1 Malpapier, max. 70x100 CHF 15.- pro Stunde (Leinwände sind im Atelier erhältlich)</small>

## AUCH IN DIESEM JAHR HEISST ES AM ERSTEN DONNERSTAG IM SEPTEMBER: «AB AUF DIE SENIORENREISE».



Nach dem alle ihren Anstecker, gebastelt von den Schülerinnen und Schülern der Primarschule, gefasst haben, starten wir mit zwei Bussen. Die heutige Reise führt uns an den Schwarzsee. Da die Reise heute etwas weiter geht, starten wir etwas früher. Hoffentlich hält das Wetter. Gestärkt von Kaffee

und einem kleinen Stück Zwetschgenkuchen, verteilen sich die Seniorinnen und Senioren. Das Wetter macht mit und die Teilnehmenden können am Schwarzsee verweilen. Ohne grosse Vorkommnisse, ausser ein wenig Stau, kehren wir am Abend in die Froburg zurück. Nach dem musikalischen Empfang des Jodlerklubs Randflueh Wiedlisbach, serviert uns das Serviceteam, unter der Leitung von Kathrin Hofer, den ersten Gang. Nach dem schmackhaften Hauptgang, gekocht unter der Leitung von Markus Obrist, werden unsere jährlichen Ehrungen vorgenommen. Das am längsten verheiratete Paar mit 62 Jahren sind Schlup Margrit und Peter. Die älteste Teilnehmerin ist Maria Schadenbauer, sie ist 94 Jahre alt. Walter Känzig ist mit 96 Jahren der älteste Teilnehmer. Der krönende Abschluss macht wie immer das Dessert mit Kaffee und Schnäppli, gespendet von der Burgergemeinde Wiedlisbach.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, der Schule für die tollen Anstecker, dem Jodlerklub für die musikalische Umrandung, der alten Garde der Heregägger Zunft für das schmackhafte Essen und den Service, der Burgergemeinde für das Dessert, meinen



Gemeinderatskollegen und nicht zuletzt der Verwaltung für das Organisieren der Reise.

So nun ist sie vorbei, meine letzte Seniorenreise als Gemeinderätin. Wie schnell sind diese zwölf Jahre vorbeigegangen. Mit vielen schönen Erinnerungen gebe ich Ende Jahr mein Amt ab. Ich bleibe euch aber als Altersdelegierte weiter erhalten. In dieser Funktion werde ich euch auch weiter auf der Seniorenreise begleiten. Ich wünsche euch alles Gute, bleibt gesund und meldet euch bei Anliegen gerne bei mir.

[ESTHER MÜHLEMANN](#)  
GEMEINDERÄTIN RESSORT SOZIALES



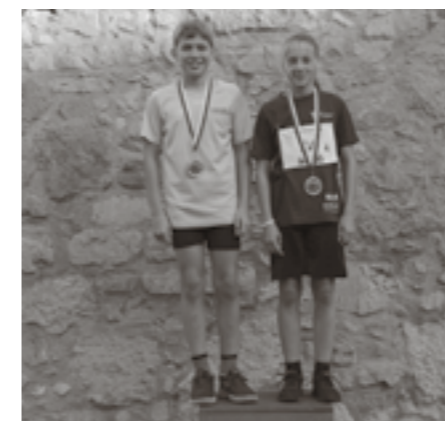
**SPORT, STIMMUNG UND STRAHLENDE GESICHTER:**

# DER «SCHNÄUSCHT WIEDLISBACHER» UND DIE RAIFFEISEN-STAFETTE 2025

Am Freitag, 22. August 2025, verwandelte sich das historische Hinterstädtli in Wiedlisbach in eine pulsierende Arena für Jung und Alt. Bei spätsommerlichem Wetter und frischem Wind fanden gleich zwei sportliche Highlights statt: der «Schnäuscht Wiedlisbacher» und die traditionelle Raiffeisenstafette.

## SCHNELLIGKEIT AUF KOPFSTEIN-PFLASTER

Bereits am späteren Nachmittag versammelten sich 81 Mädchen und Jungen, um sich den Titel des «Schnäuscht Wiedlisbacher 2025» zu erlaufen. Nach einer gemeinsamen Aufwärmrunde ging es für die kleinen Läuferinnen und Läufer über das unebene Kopfsteinpflaster – begleitet von Anfeuerungsrufen der Zuschauer.



Die diesjährige Siegerin heisst Samira Sommer und der diesjährige Sieger heisst Hendrik Wyss (beide Jahrgang 2013). Mit beeindruckenden Laufzeiten sicherten sie sich den Titel. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmenden – ihr habt Wiedlisbach sportlich zum Strahlen gebracht.



## TEAMGEIST BEI DER RAIFFEISEN-STAFETTE

Direkt im Anschluss startete die Raiffeisenstafette, bei der sich 25 Teams in Vierergruppen dem Wettkampf stellten. Im Hinterstädtli versammelten sich motivierte Läuferinnen und Läufer aus Jugend-, Damen- und Herrenkategorien.

Besonders hervorzuheben ist der TV Attiswil, der mit 10 Jugendteams und insgesamt 12 Staffeln den Anlass tatkräftig unterstützte – eine beeindruckende Beteiligung, die den Teamgeist der Region widerspiegelt. In der Damenkategorie verteidigte der TV Gondiswil seinen Vorjahressieg knapp vor dem TV Attiswil. Bei den Herren lieferten sich drei Teams ein packendes Rennen, das der TV Hubersdorf mit einem Vorsprung von 13 Sekunden für sich entschied.

## PASTA, KUCHEN UND PARTY-STIMMUNG

Nach der Rangverkündigung wurde das Hinterstädtli zum Treffpunkt für Familien, Sportbegeisterte und Unterstützende. Bei Pasta, selbstgemachten Cakes und Kuchen wurde gefeiert, gelacht und getanzt – der Barbetrieb lief bis spät in die Nacht.

## EIN GROSSES DANKESCHÖN

Ein Anlass wie dieser lebt von Engagement und Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Helferinnen und Helfer sowie unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren – Raiffeisenbank, SOL-ID Athletes World und x-tec Sound and Light. Ebenso möchten wir dem gesamten OK-Team danken, das mit viel Engagement und Herzblut diesen Anlass auf die Beine gestellt hat. Der «Schnäuscht Wiedlisbacher» und die Raiffeisenstafette 2025 bleiben als sportliches Fest der Gemeinschaft in bester Erinnerung.

Fortsetzung →



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

# CHF 35'990.-

## Subaru Crosstrek PASSION 4x4



Crosstrek 2.0i e-BOXER AWD PASSION, 136/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 174 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km, CHF 35'990.- (Farbe Pure Red). Preis gültig bis 31.12.2025.

Lassen Sie sich vom Fahrgefühl überraschen und buchen Sie eine Probefahrt. Ihr kompetenter und zuvorkommender Händler in Ihrer Region

# Allemann Automobil AG

www.auto-allemann.ch  
4537 Wiedlisbach • Tel. 032 636 32 32  
4552 Derendingen • Tel. 032 682 40 50

VEREINE



## EIN WECHSEL MIT WEITBLICK: OK-PRÄSIDIUM NEU BESETZT

**Der sportliche Event in Wiedlisbach war nicht nur ein Fest für die Teilnehmenden, sondern markierte auch einen besonderen Moment hinter den Kulissen: Reto Bohner, langjähriger OK-Präsident, übergab nach zahlreichen Jahren engagierter Leitung das Zepter an Beno Fiechter. Mit viel Herzblut, Organisationstalent und Zeit im Vorfeld des Events, hat Reto Bohner den «Schnäuscht Wiedlisbacher» und die Raiffeisenstafette geprägt und weiterentwickelt. Unter seiner Leitung wurde der Anlass zu einem festen Bestandteil im regionalen Veranstaltungskalender.**

### FRAGEN AN RETO BOHNER

**Reto, wie blickst du auf deine Zeit als OK-Präsident zurück? Wie viele Jahre warst du OK-Präsident?**  
Mein Rückblick ist dank den guten Kollegen im OK, der sehr guten Organisation vor meiner Zeit im OK und dem Einsatz des gesamten Vereins sehr positiv. Weiter profitierten wir die letzten Jahre mehrheitlich von gutem Wetter und hatten keine ernsthaften Unfälle zu beklagen. Ich übernahm dieses Ämtli vor ca. 7 Jahren von Hansruedi «Hansi» Meyer. Unser Anlass wurde in dieser Form aber bereits deutlich über 12 Mal vom Turnverein Wiedlisbach ausgetragen. Die beiden OK-Mitglieder Alexander Schürch

und Ueli Kohl sind sogar seit der ersten Austragung im OK vertreten. Besten Dank.

**Was bleibt dir besonders in Erinnerung? Was hat sich über die Jahre verändert?**

Die Zusammenarbeit mit meinen Turnerkolleginnen und Turnerkollegen im OK sowie allen Helferinnen und Helfer war stets sehr unkompliziert. Dafür danke ich Simone Gerber, Simon Flückiger, Tony Werthmüller, Ueli Kohl, Alexander Schürch, Peter Bohner sowie vorher Roberto Perego herzlich. Besonders in Erinnerung bleiben mir die vielen glücklichen Kinderaugen bei der Rangverkündigung, aber auch die spannenden Duelle bei der Raiffeisenstafette. Natürlich gab es auch Herausforderungen, zum Beispiel in den Coronajahren 2020 und 2021. In diesen Jahren fand jeweils nur der Schnäuscht Wiedlisbacher statt und dies auch nur mit einer Reihe von Massnahmen. Im OK waren wir aber überzeugt, dass wir den Kindern diesen Anlass ermöglichen wollten.

**Was gibst du Beno mit auf den Weg – als Wunsch oder als Tipp?**

Einige Dateien und den Zugriff auf unsere Cloud..., den Rest kennt Beno von diversen Helfereinsätzen in den letzten Jahren bereits bestens. Nein im Ernst, Beno wünsche ich vor allem viel Freude in diesem Amt. Neue Ideen oder Verbesserungen sind immer willkommen und führen dazu, dass dieser Anlass auch in Zukunft viele Kinder, Sprinter, Eltern und Gäste ins Hinterstädtli lockt.

### FRAGEN AN BENO FIECHTER

**Beno, wie fühlt es sich an, jetzt die Verantwortung für den Anlass zu übernehmen?**  
Ich freue mich diesen Anlass mitzugestalten, zudem kann ich auf ein top eingespieltes OK zählen, das die Verantwortung mitträgt. Den Rahmen im Hinterstädtli finde ich sehr schön, dies sollte unbedingt beibehalten werden. Der Event funktioniert sehr gut, trotzdem werden wir, wenn nötig Anpassungen im OK diskutieren.

**Was hat dich motiviert, diese Aufgabe anzunehmen?**

Ich finde den Anlass wichtig. Einerseits bietet er den Kindern eine sportliche Herausforderung im Rahmen eines geselligen Anlasses. Zum andern kann sich der Turnverein in Wiedlisbach präsentieren und so Mitgliederwerbung machen.

**Was erhoffst du dir für die Zukunft dieses Anlasses?**

Etwas mehr Teilnehmende sowohl beim «Schnäuscht Wiedlisbacher» wie auch an der Stafette. Vor allem aber, dass die Kinder mit einem guten Gefühl und einem Preis nach Hause gehen.

[JOY WEICHHART, TURNVEREIN WIEDLISBACH](#)

# NEUIGKEITEN VOM JODLERKLUB WIEDLISBACH

*Randflueh*



Auftritt in der Kirche Oberbipp

## IN DEN LETZTEN MONATEN WAR BEI UNS EINIGES LOS – HÖCHSTE ZEIT ALSO FÜR EINEN KLEINEN RÜCK- BLICK.



Am 23. Mai 2025 durften wir in der Kirche Oberbipp an der langen Nacht der Kirchen mitwirken. Zusammen mit weiteren Chören und wunderbaren Darbietungen entstand ein stimmungsvoller Abend, den wir gemeinsam mit dem Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee und dem Gesamtchorlied «E gschänkte Tag» abrundeten.

### UNSER HELFERFEST

Nur wenige Tage später, am 28. Mai 2025, stand unser traditionelles Helferfest auf dem Programm. Bei schönstem Wetter, feinem Essen und viel Geselligkeit sagten wir unseren unermüdlichen «Chrampfern» von **Herzen Danke.**

**AUCH DER BUNDES-  
FEIERTAG IN DER  
FROBURG WURDE  
VON UNS MUSIKA-  
LISCH BEGLEITET  
– EINE TRADITION,  
DIE UNS BESON-  
DERS AM HERZEN  
LIEGT.**



Impressionen von der Vereinsreise nach Arbon

Wir proben weiterhin in Gemeinschaft mit dem Jodlerklub Herzogenbuchsee – und diese Zusammenarbeit trägt Früchte: Unsere Stimmen harmonieren und die Freude am gemeinsamen Singen ist spürbar. Freuen dürfen Sie sich deshalb auf unseren nächsten Auftritt:

## 20. DEZEMBER 2025 ADVENTSKONZERT IN DER KIRCHE OBERBIPP

(zusammen mit der MG Rumisberg und der MG Farnern)

Und für alle, die schon weit vorausplanen: Merken Sie sich den **25. April 2026**. An diesem Abend laden wir wieder zu unserer traditionellen Unterhaltung mit abwechslungsreichem Programm und reichhaltiger Tombola ein.

Wer Lust hat, einmal hinter die Kulissen zu blicken: Unsere Proben finden jeden Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr statt. Gäste und neue Stimmen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Melden Sie sich gerne bei unserem Präsidenten Lukas Freudiger unter der Nummer 076 395 77 76.**

DANIEL HAGMANN  
JODLERKLUB RANDFLUEH WIEDLISBACH

## UNSERE VEREINSREISE

Im August ging es dann auf Vereinsreise. Unser Weg führte uns in die Ostschweiz, genauer gesagt nach Arbon zur Mosterei Möhl. Zwischen Apfelsaft, Brennerei, spannenden Geschichten und einer genüsslichen Degustation verging die Zeit wie im Flug. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit Musik, Gesang und gutem Essen im Restaurant Sichterhof in Liestal.

## UNSERE PROBEN

Natürlich kam auch das Proben nicht zu kurz. Schliesslich wollten wir für den oberaargauischen Jodlertreff in Madiswil am 7. September 2025 bestens vorbereitet sein. Mit zwei einstudierten Liedern und den stimmungsvollen Gesamtchören aller Vereine durften wir vor einem begeisterten Publikum auftreten.

# SCHÖNI HAARE

## FASNACHT 2026 WIEDLISBACH

Vom Freitag, 20. Februar 2026 bis Montag, 23. Februar 2026 verwandelt sich unser Städtli in ein buntes Fasnachtsparadies. An der kommenden Fasnacht steht alles unter dem Motto «Schöni Haare»! Ob prachtvolle Perücken, wilde Locken, glitzernde Glatzen oder kreative Haarkreationen, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wie jedes Jahr bietet die Fasnacht von Freitag bis Montag ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

### FREITAG 20.02.2026

19:19 Uhr Fasnachtseröffnung und Schnitzelbankabend

### SAMSTAG 21.02.2026

14:00 Uhr Kindermaskenball  
19:00 Uhr Fasnachtsparty in Zelt und Beizen mit Guggensound

### SONNTAG 22.02.2026

14:14 Uhr Umzug, anschliessend Strassen- und Beizenfasnacht

### MONTAG 23.02.2026

20:00 Uhr Uslumpete  
Restaurant Schlüssel

### WIR SUCHEN DICH

Willst du die Fasnacht 2026 aktiv mitgestalten? Alle sind herzlich eingeladen und willkommen, ob Schnitzelbänke, Guggen, Einzelmasken, Umzugswagen oder verkleidete Gruppen. Haben wir dein Interesse geweckt?

Anmeldungen und weitere Informationen finden sich auf [www.heregaegger.ch](http://www.heregaegger.ch), oder per Email an [wiedlisbacher-fasnacht@gmx.ch](mailto:wiedlisbacher-fasnacht@gmx.ch).

[HEREGÄÄGGER ZUNFT WIEDLISBACH](http://www.heregaegger.ch)

## Gynäkologisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil und Wynau



Wir nehmen neue Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt online oder rufen Sie uns an:  
T 032 633 71 63



### Gynäkologie

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahrsbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

### Geburtshilfe

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt

spital  
region  
oberaargau 



## Heizung • Sanitär AG

Leenrütimattweg 8  
4704 Niederbipp

032 633 17 01

[info@arn-heizungen.ch](mailto:info@arn-heizungen.ch)  
[www.arn-heizungen.ch](http://www.arn-heizungen.ch)

• Beratung • Planung • Ausführung • Reparaturservice



Zimmerei und Bedachungs AG

IHRE VERTRAUENSFIRMA FÜR:

- Zimmereiarbeiten
- Renovationen
- Dachdeckerarbeiten
- Elementbau
- Parkettböden
- Fassadenverkleidungen
- Innenausbau
- Treppenbau
- Carports

Moselenweg 1, 4537 Wiedlisbach

Tel: +41 32 636 34 86 • Mail: stefan@guentherag.ch • www.guentherag.ch



## Rotkreuz-Fahrdienst

Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

→ 062 531 38 60

→ [srk-bern.ch/fahrdienst](http://srk-bern.ch/fahrdienst)

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Canton de Berne Kanton Bern 



## Brudermann's Gärten GmbH

4537 Wiedlisbach  
Gerzmattstrasse 11  
Tel. 032/636 42 18

Gartengestaltung  
Neuanlagen  
Umänderungen  
Unterhalt und Pflege  
Sträucher- und Baumschnitt



RAIFFEISEN

## Clevere Alternative zum Sparkonto.

Mit einem Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnis und genießen dabei eine hohe Flexibilität. Sprechen Sie mit uns darüber, wie Sie schneller und systematisch Ihre Ziele erreichen.

[raiffeisen.ch/mein-traum](http://raiffeisen.ch/mein-traum)

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren.

Raiffeisenbank  
Gäu-Bipperramt

Geschäftsstelle Wiedlisbach

Bahnhofstrasse 1  
4537 Wiedlisbach  
T 032 636 50 70  
[gaeu-bipperamt@raiffeisen.ch](mailto:gaeu-bipperamt@raiffeisen.ch)

# Seniorenachmittage

## VEREIN 65PLUS

## SPIESSBRATEN 2025



Bei schönem Sommerwetter trafen sich die Wiedlisbacher Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Spießbraten in der Maienbergwaldhütte. Zum Spießbraten servierte das Team des Vereins 65plus Seniorennachmittage Wiedlisbach verschiedene Salate und Zopf. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Donschtig-Örgeler. Zum Abschluss liessen sich die Anwesenden die Kuchen und Cakes schmecken. So ging ein geselliger Sommerabend in der Maienbergwaldhütte zu Ende.

[MARIANNE MEYER](#)

[VEREIN 65PLUS SENIORENNACHMITTAGE WIEDLISBACH](#)



## VORANZEIGE

Weihnachtsfeier am Dienstag,  
16. Dezember 2025, 14:00 Uhr in der  
Frobürg. Feierliche Einstimmung auf  
Weihnachten mit Gesang und einer  
Geschichte zur Adventszeit.  
Anmeldung bis am 05. Dezember 2025.



## ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

**Gemeindeverwaltung Wiedlisbach**  
Hinterstädtli 13 | Wiedlisbach  
Tel. 032 636 27 26

MAIL: [GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH](mailto:GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLISBACH.CH)  
[WWW.WIEDLISBACH.CH](http://WWW.WIEDLISBACH.CH)

### Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch, 8 Uhr bis 12 Uhr  
Dienstag, 8 Uhr bis 12 Uhr  
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Donnerstag, 8 Uhr bis 12 Uhr  
13.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Freitag, 8 Uhr bis 14 Uhr

### Werkhof Wiedlisbach

Baselstrasse 23a | Wiedlisbach  
Tel. 032 636 27 65

### Feuerwehr Jurasüdfuss

Kommandant Adrian Eichelberger  
Wiedlisbach | Tel. 079 330 72 69

### Schule Wiedlisbach

Hafnerweg 5  
Wiedlisbach | Tel. 032 636 26 11

### Oberstufenzentrum

Bielstrasse 10 | Wiedlisbach  
Tel. 032 636 29 81

### Pass- und Identitätskartendienst

Melchnaustasse 28 | 4900 Langenthal  
Tel. 031 635 40 00

[WWW.SCHWEIZERPASS.CH](http://WWW.SCHWEIZERPASS.CH)

### Reformierte Kirchgemeinde Oberbipp

Pfarramt | Wiedlisbach  
Tel. 032 531 96 43

Sekretariat | Oberbipp  
Tel. 032 531 96 40

### Pastoralraum Oberaargau

Turmweg 3 | 3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 961 17 37

### Notrufe

Sanität / Rettungsdienst | Tel. 144  
Polizei | Tel. 117

Feuerwehr | Tel. 118

SRO Spital Langenthal | Tel. 062 916 31 31

# Agenda

## DEZEMBER

01.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Wiedlisbach	Froburg
02.	Lismernachmittag	Verein 65plus Seniorennachmittage	Tearoom Pöstli
03.	KIZZ – Villa Kunterbunt	Jugendwerk Region Wiedlisbach	Gartenstrasse 7
10.	TeenZ	Jugendwerk Region Wiedlisbach	Gartenstrasse 7
12.	Jugendtreff	Jugendwerk Region Wiedlisbach	Gartenstrasse 7
12.	Tanznacht40.ch	Soho Club	Wangen a.A.
16.	Weihnachtsfeier	Verein 65plus Seniorennachmittage	Froburg

## JANUAR

01.	Fasnachtseröffnung und Neujahrsapéro	Heregägger Zunft und Gemeinde Wiedlisbach	Kassenplatz
06.	Lismernachmittag	Verein 65plus Seniorennachmittage	Tearoom Pöstli
09.	Tanznacht40.ch	Soho Club	Wangen a.A.
20.	Lismernachmittag	Verein 65plus Seniorennachmittage	Tearoom Pöstli
21.	Kasperltheater Gwundernäsi	Kellertheater Wangen an der Aare	Soho Club
30.	Lisa Christ	Kellertheater Wangen an der Aare	Soho Club

## FEBRUAR

03.	Lismernachmittag	Verein 65plus Seniorennachmittage	Tearoom Pöstli
13.	Tanznacht40.ch	Soho Club	Wangen a.A.
17.	Lismernachmittag	Verein 65plus Seniorennachmittage	Tearoom Pöstli
27.	Barbara Hutzenlaub	Kellertheater Wangen an der Aare	Soho Club

Diese Weihnachten schiebe ich eine ruhige Kugel

ich häng auch einfach etwas rum...



## Kniffel Sudoku

					1		6
5	9					8	7
	3	8		9	5		
		5	8			2	3
2		7	4		6	9	1
1	4				5	6	
		6		8	2	1	
8	1					3	4
3		9					

7	2	4	3	5	8	1	9	6
5	9	1	8	4	2	3	8	7
8	3	8	1	9	7	5	4	2
9	6	5	8	7	1	4	2	3
2	8	7	4	3	6	9	5	1
1	4	3	9	2	5	8	7	6
4	5	6	7	8	3	2	1	9
8	1	2	5	9	6	7	3	4
3	7	9	2	1	4	8	6	5

## Impressum

**HERAUSGEBER:** EINWOHNERGEMEINDE WIEDLIBACH  
 ERSCHEINT JÄHRLICH 4 MAL | AUFLAGE: 1500 EX.  
**VERTEILER:** ALLE HAUSHALTUNGEN VON WIEDLIBACH  
**REDAKTIONSADRESSE:** «WIEDLIBACHER KURIER»  
 HINTERSTÄDTLI 13 | GEMEINDEVERWALTUNG  
 TELEFON 032 634 27 26  
**E-MAIL:** GEMEINDEVERWALTUNG@WIEDLIBACH.CH  
**KURIER AUSGABE 1:** REDAKTIONSSCHLUSS 06.01.2026  
**GESTALTUNG:** C. BIEDERMANN | IBL BOX | SO  
**DRUCK:** DRUCKEREI SCHELBLI AG | HERZOGENBUCHSEE

# Wir heizen Wiedlisbach ein!

- ✓ erneuerbar
- ✓ CO<sub>2</sub>-neutral
- ✓ aus unserem Wald



**fernwärme burgergemeinde**  
**wiedlisbach**

032 530 50 76

[fernwaerme@bgwiedlisbach.ch](mailto:fernwaerme@bgwiedlisbach.ch)



Burgergemeinde  
Wiedlisbach